Malchower Tageblatt.

Amtliches Mitteilungsblatt für das Amt Malchow und für die amtsangehörigen Gemeinden Alt Schwerin, Fünfseen, Göhren-Lebbin, Nossentiner Hütte, Silz, Walow, Zislow und die Inselstadt Malchow

101. Jahrgang | Malchow, Sonnabend, den 01. Februar | Nr. 02/2025

Verleihung des Sanierungspreises 2024

Am 12. Dezember 2024 beschloss die Stadtvertretung, den Sanierungspreis 2024 an die H.S.H Immo Invest GbR (Familie Hellmann und Senkbeil) für die Sanierung des denkmalgeschützen ehemaligen Postamtes in der Güstrower Straße 72 zu vergeben.

Im Jahr 1887 wurde die Planung für das kaiserliche Postamt auf dem Grundstück des „Schröderschen Gartens“ zur Genehmigung eingereicht. Lediglich das Erdgeschoss wurde für eine Nutzung als Postamt vorgesehen. Im Obergeschoss befand sich eine großzügige Wohnung. Die Arbeiten an dem denkmalgeschützten ehemaligen Postgebäude wurden kürzlich abgeschlossen. Das verschlissene und kontaminierte Dach musste komplett ersetzt werden; eine neue Wohnnutzung wurde hier behutsam eingefügt. Eine damit verbundene unvermeidbare Erhöhung der Traufe ist gut gelungen, ohne die Charakteristik des Denkmals zu beeinträchtigen. Alle Fenster wurden durch denkmalgerechte Fenster ersetzt und alle historischen Türen wurden aufgearbeitet. Die Fassadenoberfläche wurde behutsam gereinigt. Dabei mussten nur wenige Steine ausgetauscht werden. Hofseitig zeigt sich die neue Nutzung als Wohngebäude durch die Ergänzungen von Balkonen und von zwei Gauben. Die Sanierung des Daches, der Fenster und der Außentüren wurde mit Mitteln aus der Städtebauförderung unterstützt. Durch das Ergebnis der Bemühungen erlangt das prominente historische Postgebäude seine einstige Bedeutung für das Stadtbild der Inselstadt Malchow zurück und trägt zur weiteren Aufwertung der Güstrower Straße bei.

Andreas Voss
Sanierungsberater

Aus dem Inhalt

Stellenausschreibungen 07
Wahlbekanntmachungen 10-12
Buch zur Kita-Geschichte 13
Vereine 20-25

Postwurfsendung

Rede des Präsidenten der Stadtvertretung zum Neujahrsgespräch

Liebe Malchowerinnen und Malchower,
liebe Gäste, liebe Freunde,

vorweg erst einmal vielen Dank an die Kinder und Jugendlichen der Kreismusikschule, die auch heute hier wieder für den angemessenen musikalischen Rahmen sorgen.

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und ich darf Sie nun gemeinsam mit unserer Ersten Stadträtin zum traditionellen Neujahrsgespräch herzlich willkommen heißen.

Besonders begrüßen möchte ich den Bundestagsabgeordneten und Unterstützer unserer Stadt Herrn Johannes Arlt; ebenso die zweite Vizepräsidentin des Landtages und - wichtiger natürlich - noch immer auch aktives Mitglied unserer Stadtvertretung Frau Elke-Annette Schmidt. Herzlich willkommen auch dem Landtagsabgeordneten und Kreistagspräsidenten Herrn Thomas Diener und als weiteren Vertreter des Landkreises den zweiten stellvertretenden Landrat Herrn Thomas Müller.

Aus unseren Nachbarstädten begrüße ich den Bürgermeister aus Waren Herrn Norbert Möller sowie aus Röbel meinen Amtskollegen den Präsidenten der Stadtvertretung Herrn Dirk Kroeger mit dem Bürgermeister Herrn Matthias Radtke.

Ebenfalls unter uns sind aus den Gemeinden des Amtes Malchow der Bürgermeister von Walow Herr Axel Rauhut, der Bürgermeister von Göhren-Lebbin Herr Torsten Zillmer, den stellvertretenden Bürgermeister von Zislow Herrn Guido Schulenberg und die Bürgermeisterin von Nossentiner Hütte Frau Birgit Kurth, die im vergangenen Jahr im Übrigen auch wieder zur Amtsvorsteherin gewählt wurde.

Abseits der großen und kleinen Politik heiße ich von der Müritz-Sparkasse die Vorstandsvorsitzende Frau Andrea Perlick, ebenfalls aus dem Vorstand Frau Gabriele Grundlach und auch die Leiterin der Filiale in Malchow Frau Anke Beuster herzlich willkommen. Begrüßen möchte ich zudem den Schulleiter der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz Herrn Johannes Schuldt, von unserem Sanierungsträger, der LGE den Geschäftsführer Herrn Robert Erdmann, von der Nordkurier Mediengruppe Frau Claudia Schneider und auch Herrn Ingmar Nehls vom Norddeutschen Rundfunk.

Wie Sie es von mir gewohnt sind, möchte ich Ihre Geduld und meine Redezeit nicht überbeanspruchen und so sehen Sie es mir bitte nach, dass ich an dieser Stelle die namentliche Aufzählung beende. Ich bitte Sie, die Genannten stellvertretend auch für alle anderen Partner, Förderer, Freunde, Unternehmer, Vereine und ehrenamtlich Engagierten zu verstehen, die unserer Einladung gefolgt und heute unter uns sind. Darunter natürlich auch die Vertreter unserer Partnergemeinden, deren persönliche Begrüßung noch Frau Herling gleich übernehmen wird. Was für ein Jahr liegt hinter uns! Wenn man zurückblickt, könnte man angesichts der zahllosen Ereignisse glauben, das Jahr müsse weit mehr als die üblichen 365 Tage gehabt haben.

Es begann schon innenpolitisch gleich turbulent zunächst mit einer anhaltenden und aufgeheizten Debatte über Rechtsextremismus, Geheimtreffen und Parallelen zu Deutschlands dunkelsten Stunden und sodann mit der Gründung einer neuen Partei, dem BSW, das dann im laufenden Jahr die politische Landschaft vor allem bei den Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen gehörig durcheinanderbringen sollte.

Im April wurde nach langen Jahren der Diskussion Cannabis legalisiert und von der Ampelregierung damit noch ein weiteres durchaus umstrittenes Gesetzesvorhaben realisiert, bevor die Koalition dann im November mit großem politischem Theater scheiterte.

Auf der internationalen Bühne ging es keinesfalls ruhiger zu. Noch immer dauern die Kriege in der Ukraine, im Jemen, in Israel und in mindestens fünfzig weiteren Regionen der Welt an und verursachen unfassbares Leid, Elend und auch Tod. Das zumindest medial prägendste Ereignis war aber wohl die – ich gebe zu für mich unbegreifliche – Wiederwahl von Donald Trump zum US-Präsidenten, die die Welt und auch uns in Deutschland wohl in diesem Jahr noch vor große Herausforderungen stellen wird. Nach dreizehn Jahren Bürgerkrieg in Syrien wurde Assad gestürzt, ohne dass die Probleme des Landes damit nun beendet wären. In einem russischen Gefängnis kam Alexej Nawalny unter mysteriösen Umständen ums Leben, während auf der anderen Seite der Welt Julian Assange nach langer Odyssee letztendlich die Freiheit zurückerlangte. Ja und dann war da noch kurz vor Weihnachten dieser fürchterliche, unmenschliche Anschlag eines Wahnsinnigen auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt. Eine Tragödie, die dann auch noch von den verschiedenen politischen Lagern – man muss fast sagen schamlos – für die jeweiligen eigenen Zwecke ausgenutzt wurde.

Die Welt hatte wieder mit etlichen großen Flutkatastrophen unter anderem in Spanien, mit dem heftigen Noto-Erdbeben in Japan, mit mehreren Rekord-Hurrikans in der Karibik und mit zahlreichen anderen Naturkatastrophen zu kämpfen.

Es gab aber natürlich nicht nur schlechte Geschehnisse. So gelang vor gut sieben Wochen der europäischen Südsternwarte zum Beispiel ein neuer naturwissenschaftlicher Durchbruch: die erste Nahaufnahme eines Sterns außerhalb der Milchstraße. Vielleicht ist das auch eine Richtung, auf die sich die Menschheit als Ganzes besser konzentrieren sollte, statt auf die Frage, wer die letzten Ressourcen aus unserer Erde pressen darf. Ebenfalls im November wurde der erst achtzehnjährige Dommaraju Gukesh zum jüngsten Schachweltmeister aller Zeiten. Ach ja, und der FC Bayern wurde zum ersten Mal nach zwölf Jahren nicht Meister!

Wenn man sich all das und noch vieles mehr vor Augen hält, kommt bestimmt auch Ihnen ab und an das Gefühl, dass die Welt zunehmend verrückter wird. Mir geht es jedenfalls so. Und weil mir bei solchen Fragen Objektivität grundsätzlich näher liegt als bloßes Gefühl, habe ich mal dreißig Jahre zurück ins Jahr 1994 geblickt.

Im Januar wird damals die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft gegründet und die Deutsche Bahn privatisiert. Beides politische Entscheidungen, die noch bis heute erhebliche Auswirkungen zeigen. In Europa herrscht Krieg (genauer in Bosnien Herzegowina, wo sich Serben und Kroaten unter Beteiligung der NATO bekämpfen), russische Truppen rücken in die nach Unabhängigkeit strebende Region Tschetschenien ein und es gibt weltweit ca. fünfzig weitere bewaffnete Konflikte. Sie erkennen die Parallelen?

In Israel, in der Türkei und auch in Deutschland werden mehrere Anschläge verübt und in Magdeburg kommt es zur Jagd eines rechtsradikalen Mobs auf eine Gruppe Afroamerikaner. In Italien wird 1994 übrigens auch der zu diesem Zeitpunkt bereits strafrechtlich verurteilte Silvio Berlusconi zum Regierungschef. Sie erkennen die Parallelen? Michael Schumacher wird zum ersten Mal Weltmeister und Helmut Kohl zum letzten Mal Bundeskanzler. Der SPD-Parteivorstand beschließt eine scharfe Abgrenzung zur PDS und schließt eine Koalition auf Bundes- oder Landesebene dauerhaft aus. Ich bin mir sicher, Sie erkennen auch dabei gewisse Parallelen.

Ganz ähnlich sieht es wahrscheinlich aus, wenn man fünfzig oder vielleicht sogar hundert Jahre zurückschaut, nur fehlen mir insoweit – wie sie mir hoffentlich deutlich ansehen – noch die eigenen Erinnerungen. Ich habe mich dann natürlich schon gefragt, wie es dazu kommt, dass mir subjektiv dennoch heute alles so viel chaotischer, mitunter sogar schlimmer vorkommt als zu früheren Zeiten. Zuerst dachte ich, es läge vielleicht an der durchaus hilfreichen menschlichen Eigenschaft, die Vergangenheit grundsätzlich im versöhnlichen Licht einer verblassenden Erinnerung zu sehen. Und möglicherweise ist das tatsächlich auch ein Teil der Erklärung, denn wer kennt ihn nicht den berühmten Satz der Großeltern: „Früher war alles besser“. Mir fiel dann aber auf, dass es wohl noch den einen oder anderen wesentlichen Unterschied zwischen dem Heute und dem Früher gibt. Denken Sie nur einmal daran, wie Sie vor dreißig Jahren an Ihre Informationen über das gesellschaftliche, kulturelle, politische oder wirtschaftliche Geschehen gekommen sind. Die meisten

Lesen Sie weiter auf Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

von Ihnen werden einmal am Tag die Zeitung – wohlgemerkt eine mit normalgroßen Buchstaben – aufgeschlagen oder in guter abendlicher Tradition die Tagesschau gesehen haben. Eine Viertelstunde und Sie hatten einen guten Überblick über das Tagesgeschehen, von Journalisten aufbereitet, meist ordentlich recherchiert, bestenfalls noch von mehreren Seiten beleuchtet und wie man heute sagt, einem Faktencheck unterzogen. Und wie läuft das heute? Zunächst mal kann man bedauerlicherweise wohl an der Neutralität und Objektivität der meisten Medien – leider auch der öffentlich-rechtlichen – mittlerweile gewisse Zweifel haben. Ein Umstand, der dazu führt, dass selbst politisch eigentliche interessierte Menschen, immer seltener überhaupt noch entsprechende Medien konsumieren. Bestimmt kennen auch Sie jemanden, der keine Zeitung mehr liest und/oder keine Nachrichtensendungen schaut. Ob nun Print-, Fernseh-, oder Online-Medien, jeder scheint nur noch daran interessiert, möglichst kurzfristig eine möglichst reißerische Schlagzeile zu produzieren und nur allzu oft bleibt dabei die alternative Sichtweise und die kritische Hinterfragung auf der Strecke.
Ein anderer Umstand scheint mir aber noch weitaus stärkere Auswirkungen auf das subjektive Empfinden zu haben und das ist die völlig überbordende Informationsflut aus dem Internet, vor allem der sogenannten sozialen Medien. Während Sie früher bis auf den Moment der Zeitungsschau oder der Nachrichtensendung von Informationen aus der Ferne weitgehend verschont blieben, schüttet (fast hätte ich erbricht gesagt) Ihnen das Handy heute alles nahezu ohne zeitliche Verzögerung, ohne jede Ordnung und vor allem ohne jede Verifizierung auf den heimischen Tisch und ungefiltert prasselt die Informationsflut auf Sie ein.
Obwohl, wenn man genauer darüber nachdenkt, ist es sogar noch etwas schlimmer. Denn die Informationen sind im eigentlichen Wortsinn ja noch nicht mal wirklich ungefiltert. Die berühmte und mittlerweile auch berüchtigte künstliche Intelligenz, der Algorithmus, sorgt dafür, dass Sie tatsächlich nur einen Teil der Informationen erhalten. Und zwar nicht etwa den Teil, den Sie auch haben wollen, sondern denjenigen, den Sie haben sollen. Sicherlich ist das neben den übrigen sich bereits aus der künstlichen Intelligenz ergebenden Möglichkeiten ein weiterer Punkt, warum das Vertrauen in jede Art von medialer Berichterstattung zunehmend schwindet.
Und ganz ehrlich, wen interessiert es denn wirklich, wenn irgendein ausländischer Milliardär mit der Vorsitzenden einer deutschen Partei spricht, wenn der Aktienkurs eines börsennotierten Unternehmens um zwei Prozent fällt oder der neueste Kinoblockbuster floppt? Man wird den Eindruck nicht ganz los, dass die recht einseitige Informationsflut von dem einen oder anderen Sachverhalt ablenken soll. Sei es nun von Milliardären, die weitaus mehr „leistungsloses Einkommen“ durch Renditen erhalten als alle Bürgergeldempfänger zusammen, oder von der Privatisierung staatlicher Daseinsvorsorge, indem Krankenhäuser an die Börse gebracht werden.
Aber genug von Medien- und Internetschelte. Wir dürfen natürlich bei all dem nicht vergessen, dass die technische Entwicklung auch enorme Vorteile hat, auf die zumindest ich nicht verzichten möchte. Und so will ich Ihnen weder das Handy vergällen noch die Zuversicht nehmen. Solange wir uns bewusst sind, dass nicht jede Nachricht auch eine solche ist oder zumindest mit gewissem Abstand betrachtet werden sollte, werden wir sicher auch die kommenden Herausforderungen des Informationszeitalters bestehen.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für das neue Jahr alles erdenklich Gute, viele glückliche Stunden, Erfolg, Gesundheit sowie jede Menge Hoffnung und Vertrauen in die Zukunft.
Ich freue mich auf die künftige Zusammenarbeit und den gemeinsamen Gedankenaustausch mit Ihnen bei der Gestaltung und Entwicklung unserer Stadt und wünsche uns nun auch eine interessante weitere Veranstaltung. Vielen Dank für Ihr Kommen und Ihre geduldige Aufmerksamkeit!

Rickert Reeps

Auszug aus der Rede des Bürgermeisters zum Neujahrsgespräch

Liebe Leserinnen und Leser
des „Malchower Tageblattes“,

traditionell drucken wir im „M.T.“ immer meine Rede zum Neujahrsempfang ab, um allen, die nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten, die Chance zu geben, sie zu lesen. In diesem Jahr wurde die Rede von meiner Stellvertreterin Frau Herling gehalten, da ich selber leider erkrankt war und nicht teilnehmen konnte. Natürlich hatte sie nicht alles übernommen und etwas angepasst, da jeder seine eigene Handschrift hat.
Lesen Sie bitte heute und in den kommenden Ausgaben des „M.T.“ Auszüge aus der kompletten Rede.

„… Ich stehe hier stellvertretend für die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter, für alle Ehrenamtliche, alle Gewerbetreibende, alle Handwerker, Händler und alle Malchowerinnen und Malchower, denen unsere Heimatstadt wichtig ist, die gemeinsam mit der Verwaltung jeden Tag an der Gestaltung und Entwicklung unserer einmaligen Inselstadt mitgewirkt haben und begrüße Sie alle recht herzlich.
Das, was ich Ihnen nun einmal mehr präsentieren möchte, ist nur mit Ihrer Hilfe möglich gewesen und darum insbesondere der Erfolg Ihrer, unserer gemeinsamen Arbeit.
Erlauben Sie mir in bewährter Weise meine Rede, in fünf Kategorien einzuteilen…

Kategorie 1:
Was wir gelernt haben
Sie wissen, an dieser Stelle sinniere ich gern darüber, was für kleinere oder größere Fauxpas der Verwaltung und der Politik im Laufe des Jahres passiert sind. Sehr gerne auch selbstkritisch, aber immer mit einem Schmunzeln und der Bitte, meine Ironie nicht zu ernst zu nehmen. Mein ernsthaftes Ziel dabei ist es, Sie zum Nachdenken anzuregen und dazu, auch mal die Sinnhaftigkeit mancher Handlungen zu hinterfragen. In diesem Jahr komme ich nicht umhin, mal über unseren eigenen Tellerrand zu schauen.

Auch ich bin kein wirklicher Freund vom Gendern.
Von der Gleichberechtigung der Frauen in unserer Gesellschaft sind wir leider noch weit entfernt. Es scheint eher so, als ob wir da wieder Rückschritte machen. Aber das nun ausgleichen zu wollen durch den Gebrauch von besonders gegenderter Sprache, die oftmals gar nicht im Duden existiert, ist für mich nicht der richtige Weg und verkompliziert die Sprache und verunsichert im Gebrauch.
Es ist natürlich richtig, dass es Männer und Frauen gibt, Gott sei Dank. Ohne unsere Frauen wären wir Männer allesamt aufgeschmissen. Ich für meinen Teil zumindest. Darum verstehe ich den Spruch „Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau.“ voll und ganz.
Nun mag man natürlich darüber streiten, was Erfolg ist und ob ich dann zu den Erfolgreichen zähle. Aber meine Frau ist stark und unterstützt mich, also muss ich wohl erfolgreich sein.
Doch geht es im Sprachgebrauch nicht auch darum, die Sprache nicht zu verkomplizieren und sie richtig zu verwenden? Ich für meine Teil spreche gern von Frauen in der weiblichen Form und finde es schade, dass die deutsche Sprache, die so großartig ist und so großartige Werke zum Beispiel von Goethe, Schiller, Lessing, Heine, Brecht oder Mann hervorgebracht hat, so verwurstet und verfremdet wird. Aber das ist meine persönliche Sichtweise.
Anderen kann es dagegen nicht weit genug gehen und darum treibt das Gendern manch lustige Blüte.

Zum Beispiel
Mitglieder und Mitgliederinnen:
Hier hört man doch schon, dass etwas nicht stimmen kann. Mitglied, das sagt doch schon alles. Mitglied kann nicht weiblich sein oder verwendet werden. Also, weil es doch sächlich ist, das Mitglied.
Darum bitte denken Sie künftig immer daran, Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau entsteht durch Handeln und nicht durch Worte, liebe Gäst-innen.

Ich möchte als nächstes ein für mich irrwitziges Beispiel der grünen Energiepolitik vorstellen.
Sonne und Wind gibt es immer und die sind kostenlos, darum wird der Strom ja auch immer billiger - oder etwa doch nicht? Am 12.12.2024 war es so weit. Eine Megastunde Strom hat an der Börse den Einkaufspreis von knapp 1.000,- € erreicht (Quelle ARD). Das bedeutet, dass eine Kilowattstunde im Verkauf dann etwa 2,50 € kosten würde. So teuer war Strom noch nie und das ist kein Einzelfall, sondern tritt immer häufiger auf.
Woran es lag? Es gab eine sogenannte Dunkelflaute, es war dunkel und es war windstill. Ach, so etwas gibt es? Was für eine Überraschung!
Aber ist ja nicht so schlimm, dafür verkaufen wir den Strom dann, wenn zu viel erneuerbare Energie da ist, geben also Geld, damit wir sie loswerden.
Das war im Jahr 2016 an 19 Tagen der Fall und im Jahr 2024 an 87 Tagen (Quelle: bhkw-infozentrum). Was für ein Irrsinn! Hallo liebe Leute, aufwachen!
Ja, wir müssen weg von den fossilen Brennstoffen. Sie sind nicht gut für die Umwelt und sie sind endlich. Aber was machen wir in Deutschland, also nicht ich oder Sie, aber die Politik?
Man reißt ein bestehendes Energiesystem ein, bevor man ein verlässliches, auf erneuerbare Energien ausgelegtes Netz hat und lässt den Endverbraucher die Zeche zahlen. Wenn es dann doch zu schlimm wird, klebt man einfach ein finanzielles Pflaster drauf, damit der Wähler ruhig bleibt, denn der Staat hat ja ordentlich mitverdient.
Unser grüner Bundeswirtschaftsminister findet das alles gut und erträglich und hat offiziell bekannt gegeben, dass wir ca. 300 Milliarden Euro in das Netz investieren müssen, um es für die erneuerbaren Energien überhaupt tauglich zu machen. Aktuell schaffen wir davon 6 Milliarden jährlich, also brauchen wir ja nur 50 Jahre dafür. Damit fängt er schlauerweise an, wenn er alle anderen Energiequellen abschalten lässt. Sicher keine weise Entscheidung und deren Folge dann unbezahlbare Strompreise sind.
Das gleiche Spiel gilt übrigens auch für die Gasnetze und -preise.

Künstliche Intelligenz - KI
Das war bereits im letzten Jahr mein Thema. Sie wissen, ich habe mir nicht ohne Grund wieder mehr natürliche Intelligenz gewünscht.
Jetzt haben die Physik-Nobelpreisträger wohl meinen Neujahrsbericht vom letzten Jahr in unserem „Malchower Tageblatt" gelesen. Denn John Hopflield und Geoffrey Hinten haben vor den Risiken gewarnt, wenn die KI intelligenter als die natürliche Intelligenz ist.
Das scheint mir zu spät, weil das in manchen Bereichen unserer Gesellschaft wohl schon angekommen ist. Denn leider passt es auch zum Thema Energiepreis in Deutschland. Warum? Der Strombedarf für die ganze Technik, die benötigt wird für die KI, wird sich bis 2030 verdreifachen und kann, wenn man den Aussagen der „Tagesschau" vom 01.11.2024 glauben darf, nicht allein aus erneuerbaren Quellen gedeckt werden.
Ist aber nicht so schlimm, denn Google und Co bauen sich private Mini-Atomkraftwerke und so sind wir abgesichert.
Also liebe Lehrer und liebe Schüler, lernen, lernen nochmals lernen und auch mal Bücher lesen, damit ihr die Maschinen kontrolliert und nicht die Maschinen euch. (Wo die männliche Form genutzt wurde, ist die weibliche inbegriffen.)

Traue nur der Statistik, die du selbst gefälscht hast.
Kennen Sie diesen uralten Spruch noch? Er ist brandaktuell.
Das bedeutet ja nicht, dass vorsätzlich gefälscht wurde, sondern, dass eine Statistik sehr wahrscheinlich Interpretationen oder Fehler enthält.
Ein Beispiel gefällig?
Im Jahr 2022 wurden Stichproben in der Bevölkerung gemacht, wie viele Menschen es wohl in welchen Lebensumständen in Deutschland gibt. Dafür wurden 10 % aller Adressen ausgewählt und angeschrieben. Jeder sollte, bei Androhung von Strafe, einen komplizierten Bogen ausfüllen und zurückschicken. Wenn das nicht in einem gewissen Zeitrahmen geschehen würde, dann sah das Gesetz vor, dass mindestens zwei Mal vor Ort kontrolliert würde, ob die Adresse existiert und ob da jemand wohnt. Dann wurden die Daten ausgewertet und siehe da, in Malchow gibt es ca. 600 Menschen weniger als unsere sorgfältig geführten Register führen. Nun, es kann ja passieren, dass die Zahlen ungenau sind, war ja nur eine Stichprobe von 10 %. Also ganz einfach, wir sehen mal in unseren Meldeverzeichnissen nach, an welchen Adressen niemand wohnen soll.
Ups, genau hier liegt das Problem. Der Zensus-Gesetzgeber, also der Bund, hat festgelegt, dass die Erhebungsbögen, auf denen insbesondere das „Nacharbeiten" dokumentiert war, aus „Datenschutzgründen" sofort vernichtet wurden. Es ist also gar nicht mehr nachvollziehbar, wo die Fehler gemacht wurden.

Einwohnerentwicklung

	Inselstadt Malchow			Gemeinden im Amt Malchow		
	Einwohner	Verstorbene	Geburten	Einwohner	Verstorbene	Geburten
31.12.2008	6.854	74	45	4.481	51	34
31.12.2009	6.820	76	43	4.427	51	28
31.12.2010	6.736	87	51	4.347	59	26
31.12.2011	6.639	83	27	4.283	48	26
31.12.2012	6.547	82	46	4.275	57	30
31.12.2013	6.540	94	50	4.205	66	19
31.12.2014	6.565	73	59	4.194	63	34
31.12.2015	6.569	101	53	4.221	63	23
31.12.2016	6.536	86	46	4.208	52	38
31.12.2017	6.599	88	48	4.222	63	27
31.12.2018	6.619	86	43	4.248	55	29
31.12.2019	6.566	96	32	4.275	67	23
31.12.2020	6.541	122	45	4.263	52	30
31.12.2021	6.522	108	50	4.285	85	26
31.12.2022	6.551	116	43	4.314	64	18
31.12.2023	6.580	99	40	4.370	59	27
31.12.2024	**6.474**	**96**	**24**	**4.326**	**65**	**29**

31.12.2024	Wegzüge 606	Zuzüge 586	(Die Weg- u. Zuzüge der Vorjahre wurden nicht mit dargestellt.)

129 Hochzeiten in 2024

Für mich bedeutet das, ich erwarte jetzt vom Bundesministerium für Justiz, dass man mir sagt, welche die 600 Personen sind, damit wir sie aus Malchow schmeißen, damit die Zensusstatistik stimmt oder zumindest in der Einwohnerstatistik (siehe Bild) kenntlich machen können.
Bundes- und Landeszuweisungen gibt es übrigens abhängig von der Einwohnerzahl. Ein Schelm wer Böses dabei denkt.

Kategorie 2: Wem wir gedenken und wem wir zu danken haben.
Zu allererst danke ich unseren Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren. Nicht nur denen der Stadt, sondern auch der Gemeinden unseres Amtes. Sie sind eine Familie, rücken gemeinsam aus und unterstützen sich gegenseitig und sorgen sich um ihren Nachwuchs. Ein großes Vorbild für unsere Gesellschaft! Ich freue mich, stellvertretend für alle Aktiven, heute den Wehrführer der Malchower Feuerwehr Herrn Heiko Delph und den Zugführer René Boldt begrüßen zu dürfen. Schön, dass ihr da seid, das ist euer verdienter Applaus!
Im Jahr 2024 sind unsere Feuerwehren im Amt 258 Mal zu Einsätzen ausgerückt, die Wehr der Stadt allein 103 Mal. Und während wir gefeiert oder geschlafen haben, mussten unsere Kameradinnen und Kameraden allein in der Silvesternacht in

Lesen Sie weiter auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

Malchow zu 9 Einsätzen ausrücken und waren erst um 06:30 Uhr wieder zurück. Euch und euren Familien, die das alles mittragen und euch unterstützen, spreche ich im Namen aller Anwesenden und im Namen aller Bewohner des Amtes für euren Einsatz unseren großen Dank aus!
Ich bedanke mich bei den über 40 Vereinen unserer Stadt, bei allen Spendern, Helfern und Ehrenamtlichen, die unser Zusammenleben lebenswert machen. Die in vielen, in unzähligen Stunden alle Feste, alle Veranstaltungen, Sitzungen, Einsätze und Hilfen ermöglichen.
Es freut mich, dass wir heute wieder stellvertretend einige verdienstvolle Ehrenamtliche in diesem Rahmen auszeichnen dürfen.
Ich danke allen Freunden und Angehörigen, allen Menschen, die mit ihrem Handeln die Gemeinschaft positiv beeinflusst haben und würde mir wünschen, dass sich alle Politiker ein Beispiel an uns nehmen und sich darauf besinnen, von wem und wofür sie gewählt wurden, wem sie zu dienen haben. Doch wir mussten im Jahr 2024 auch wieder Abschied nehmen.
Freunde, Bekannte, Angehörige sind für immer gegangen. Jeder Verlust birgt Schmerz und Trauer in sich und darum spreche ich hier allen mein persönliches Mitgefühl aus.
Stellvertretend für alle Verstorbenen möchte ich heute an drei Menschen erinnern, die nicht nur in ihren Familien, sondern insbesondere auch in unserer Gemeinschaft eine große Lücke hinterlassen haben.
Ich gedenke **Herrn Holger Dahnke**, er war nicht nur Elektromeister und über Jahrzehnte erfolgreicher Unternehmer in Malchow. Er hat darüber hinaus Zeit seines Lebens mit großem Engagement für die Stadt, den Sport und die Politik in unserer Stadt gewirkt und musste dazu nicht lange gebeten werden. Er war dem Malchower Sportverein sehr verbunden und besonders in schwierigen Zeiten eine große verlässliche Stütze.
Ich gedenke **Herrn Jens Cordes,** Innungsobermeister, geschätzter Kreishandwerksmeister, stellvertretender Präsident des Bundesverbandes der Kreishandwerkerschaften, begeisterter Kirchenmusiker, großer Unterstützer der Bildung und Ausbildung, der Stadt und gern gesehener kritischer und humorvoller Gastredner. Er hat unsere Veranstaltung mit seiner menschlichen Art immer bereichert und wird uns fehlen.
Fehlen wird uns und seiner Familie, seiner Frau, seinen Kindern, Enkeln und Urenkeln auch **Herr Ernst Waßmann,** Gründungsmitglied und Urgestein des Volksfestvereins. Sein Wirken und seine Unterstützung gerade in den Anfangszeiten nach der Wende, haben maßgeblich dazu beigetragen, dass unser Volksfest so beliebt und erfolgreich ist. Er hat das Volksfestgen an seine Tochter und seine Enkelin weitergegeben, beide sind Mitglieder in unserem Volksfestverein.
Gedenken Sie gemeinsam mit mir allen Genannten und Ungenannten und lassen Sie uns hiermit den Hinterbliebenen unser Mitgefühl aussprechen.
Teil 2 folgt in der nächsten Ausgabe des „M.T.“

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Hohe Auszeichnungen für den Malchower Sportverein

Es war ein besonders erfolgreiches Jahr für den MSV. In vielen Sparten wurden große sportlich Erfolge erzielt, besonders im Eishockey, Volleyball und Fußball.
So ist es nur verständlich, dass es auch Auszeichnungen für verdienstvolle Akteure gibt. Die Mannschaften und Betreuer durften sich zum Beispiel in das goldene Buch der Stadt eintragen. Nun gab es weitere Ehrungen für die Sparte Fußball.

Der langjährige Erfolgstrainer Sven Lange (links im Bild) wurde von seinen Trainerkollegen zum Trainer des Jahres gewählt und erhielt im Rahmen der Neujahrsveranstaltung des Landesfussballverbandes die Auszeichnung. Er hat über Jahre eine leistungsstarke erste Männermannschaft geformt und die Arbeit mit dem Landesmeistertitel in der Saison 2023/24 gekrönt.

Auf der gleichen Veranstaltung in Warnemünde erhielt der langjährige Trainer, Vorstand und Förderer des MSV, Horst Ziems, die Verdienstnadel des DFB. Er hat sowohl mit seinem Unternehmen, als auch persönlich großen Anteil am Erfolg des Fußballs in Malchow und hat die Stadt über Jahrzehnte bei der Gestaltung und Erhaltung des Waldsportplatzes unterstützt und entlastet.
Beiden Ausgezeichneten gratuliere ich im Namen der Stadt herzlich. Ihr seid mit eurem uneigennützigen Wirken und Handeln positive Vorbilder für die Jugend und für unsere Gesellschaft.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Wir gratulieren in der Inselstadt Malchow

zum 70. Geburtstag

Herrn Bodo Annies	am 06.02.2025
Herrn Joachim Pinczak	am 07.02.2025
Frau Margret Dau	am 08.02.2025
Herrn Dieter Fähnrich	am 08.02.2025
Frau Christel Leddermann	am 10.02.2025
Herrn Anton Volk	am 12.02.2025
Herrn Detlef Kahl	am 14.02.2025
Herrn Helmut Schuldt	am 14.02.2025
Frau Roswitha Jungs	am 15.02.2025
Herrn Detlef Pick	am 16.02.2025
Frau Angelika Philipp-Krämer	am 19.02.2025
Herrn Siegfried Dobbe	am 21.02.2025
Frau Evelin Lux	am 24.02.2025

zum 75. Geburtstag

Frau Hannelore Schrade	am 08.02.2025
Frau Bärbel Schultz	am 10.02.2025
Herrn Joachim Panek	am 19.02.2025

zum 80. Geburtstag

Frau Lieselotte Ziegler	am 18.02.2025
Frau Ursula Jungs	am 23.02.2025
Frau Doris Senkbeil	am 28.02.2025

zum 85. Geburtstag

Herrn Dieter Bugelmann	am 09.02.2025
Herrn Jürgen Wulff	am 11.02.2025
Frau Hannelore Jarchow	am 22.02.2025

zum 90. Geburtstag

Frau Christel Behnke	am 19.02.2025
Herrn Karl-Georg Rodi	am 19.02.2025
Frau Christel Effenberger	am 24.02.2025
Frau Ingeborg Thiel	am 24.02.2025

Wir gratulieren in den Gemeinden

Alt Schwerin

am 25.02.2025
Herrn Hans-Joachim Fölsch — zum 95. Geburtstag

Fünfseen

OT Satow
am 13.02.2025
Frau Monica Stahl — zum 80. Geburtstag
am 16.02.2025
Herrn Willi Breitwieser — zum 70. Geburtstag

OT Petersdorf
am 14.02.2025
Frau Gudrun Kukel — zum 80. Geburtstag

OT Kogel
am 19.02.2025
Frau Ruth Mahnke — zum 70. Geburtstag

Göhren-Lebbin

OT Roez
am 02.02.2025
Herrn Klaus Stober — zum 85. Geburtstag

OT Untergöhren
am 06.02.2025
Frau Gisela Reichel — zum 75. Geburtstag

OT Kisserow
am 18.02.2025
Herrn Bernd Helmes — zum 70. Geburtstag

Nossentiner Hütte

am 27.02.2025
Herrn Volker Bandelier — zum 75. Geburtstag

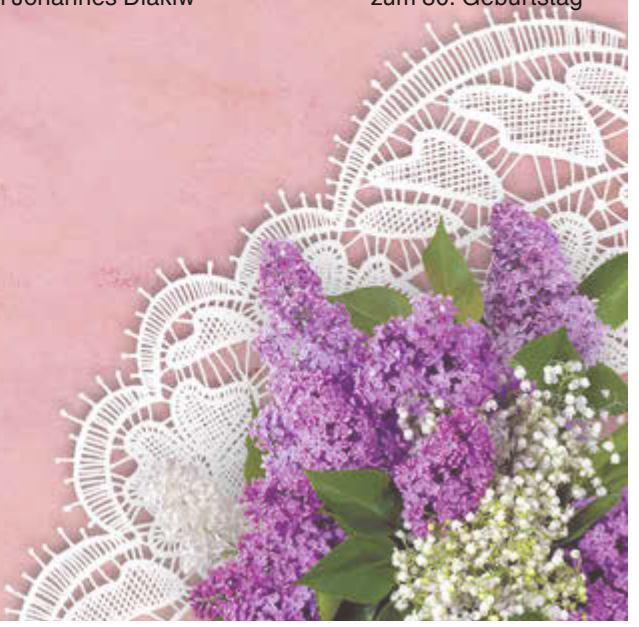
Silz

am 19.02.2025
Frau Marianne Schidlowsky — zum 85. Geburtstag

OT Nossentin
am 21.02.2025
Herrn Manfred Presch — zum 85. Geburtstag

Walow

am 22.02.2025
Herrn Johannes Diakiw — zum 80. Geburtstag



Datenschutz und Meldegesetz: An dieser Stelle gratulierten die Bürgermeister*innen des Amtes Malchow viele Jahre den Jubilaren ab dem 60. Ehrentag. Durch die Ände- rung des Datenschutzgesetzes, durch das Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung und durch die Einhaltung des Meldegesetzes sind nur noch Veröffent- lichungen zum 70., 75., 80., 85., 90., 95., 100. und dann jeden weiteren Geburtstag möglich. Es ist außerordentlich bedauerlich, dass dadurch diese schöne Tradition nicht fortgeführt werden kann. Jedoch droht bei Zuwiderhandlung ein Bußgeld. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister gratulieren an dieser Stelle auch allen nicht genannten Jubilaren recht herzlich und bitten um Verständnis.

René Putzar
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Inselstadt Malchow als geschäftsführende Gemeinde des Amtes Malchow sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen engagierten Mitarbeiter (m/w/d) für den Bereich

Hoch- und Tiefbau.

Ihr Aufgabengebiet:
- Verwaltungstechnische Betreuung und Abwicklung von Bauvorhaben
- Bauherrenfunktion für Bauinvestitionsmaßnahmen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen und Ausnutzung des Verhandlungsspielraumes der VOB, UVgO, EU-Richtlinien sowie HOAI i. V. m. BGB
- Erarbeitung von Aufgabenstellungen für Ingenieurbüros
- Vorbereitung und Durchführung von Vergabeverfahren
- Beantragung und Abrechnung von finanziellen Zuwendungen
- Bearbeitung von Angelegenheiten der Straßenunterhaltung und der Straßenbeleuchtungseinrichtungen
- Stellungnahmen und Genehmigungen als Baulastenträger
- Koordinierung überörtlicher Bauvorhaben
- Aufstellung von Kostenschätzung für die Haushaltplanung und Überwachung

Ihr Profil:
- erfolgreichen Hochschulabschluss (Bachelor, Master, Diplom) in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder eine Verwaltungsausbildung mit vergleichbaren Kenntnissen, Fähigkeiten und Erfahrungen
- wünschenswert sind berufspraktische Erfahrungen im Bauwesen/ Baumanagement
- Kenntnisse der anzuwendenden Rechtsvorschriften wie VOB, UVgO, HOAI, Baugesetzbuch, Bauordnungsrecht und sonstiger Bau- und Verwaltungsvorschriften
- Verantwortungsbewusstsein, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit sowie Verhandlungsgeschick

Wir bieten:
- unbefristete Vollzeitstelle (aktuell 39 h/Woche)
- Vergütung erfolgt bei Vorliegen der fachlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 10 TVöD (Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes in der für die Inselstadt Malchow geltenden Fassung)
- zusätzlich eine betriebliche Altersversorgung, ein jährliches Leistungsentgelt sowie eine Jahressonderzahlung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeitregelungen
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr sowie am 24.12. und 31.12. bezahlt frei

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum **12.02.2025** vorzugsweise per E-Mail im PDF-Format an personal@inselstadt-malchow.de oder in Papierform an die Inselstadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow.
Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber*innen vorrangig berücksichtigt.
Anfallende Kosten für die Bewerbung werden nicht übernommen.
Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung gemäß Art. 13 DSGVO unter:
https://www.inselstadt-malchow.de/seite/179315/stellenausschreibung.html

Malchow, 28.10.2024

René Putzar
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Inselstadt Malchow als geschäftsführende Gemeinde des Amtes Malchow schreibt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Sachbearbeiter Ordnungswesen (m/w/d)

öffentlich aus.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:
- Ordnungsbehördliche Aufgaben zur Aufrechterhaltung bzw. Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung innerhalb der Zuständigkeit des Amtes Malchow
- Bearbeitung von Brandschutzangelegenheiten

Ihr Profil:
- Sie besitzen einen erfolgreichen Hochschulabschluss (Bachelor, Master, Diplom) in der Verwaltungswissenschaft oder einer ähnlichen Fachrichtung bzw. analog dazu einen Abschluss der Zweiten Angestelltenprüfung (A II) oder eine vergleichbare Qualifikation oder sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten.
- Sie verfügen idealerweise über berufspraktische Erfahrungen im Ordnungswesen und umfassende Kenntnisse in den anzuwendenden Rechtsvorschriften.
- Sie zeigen ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit sowie Verhandlungsgeschick.
- Sie akzeptieren flexible Arbeitszeiten und sind zur Teilnahme an abendlichen Sitzungen bereit.

Wir bieten:
- unbefristete Vollzeitstelle (aktuell 39 h/Woche)
- Vergütung nach der Entgeltgruppe 9 TVöD (Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes in der für die Inselstadt Malchow geltenden Fassung)
- zusätzlich eine betriebliche Altersversorgung, ein jährliches Leistungsentgelt sowie eine Jahressonderzahlung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeitregelungen
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum **12.02.2025** vorzugsweise per E-Mail im PDF-Format an personal@inselstadt-malchow.de oder in Papierform an die Inselstadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow.
Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber*innen vorrangig berücksichtigt.
Anfallende Kosten für die Bewerbung werden nicht übernommen.
Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung gemäß Art. 13 DSGVO unter:
https://www.inselstadt-malchow.de/seite/179315/stellenausschreibung.html

Malchow, 21.11.2024

René Putzar
Bürgermeister

Wasser- und Bodenverband „Nebel“

Öffentliche Bekanntmachung über Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern 2. Ordnung

Im Jahr 2025 finden ganzjährig die erforderlichen Unterhaltungsarbeiten an Gewässern 2. Ordnung statt.
Gemäß §41 „Besondere Pflichten bei der Gewässerunterhaltung“ des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl.I S.2585 ff.), mit § 66 des Wassergesetzes des Landes M-V (LWaG M-V) vom 30.11.1992 (GVOBl. M-V S. 669), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17.12.2015 (GVOBl. M-V S. 583, 584) und der Satzung unseres Verbandes.
(1) Soweit es zur ordnungsgemäßen Unterhaltung eines oberirdischen Gewässers erforderlich ist, haben

1. die Gewässereigentümer Unterhaltungsmaßnahmen am Gewässer zu dulden,
2. die Anlieger und Hinterlieger zu dulden, dass die zur Unterhaltung verpflichtete Person oder ihre Beauftragten die Grundstücke betreten, vorübergehend benutzen und aus ihnen Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen, wenn diese anderweitig nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten beschafft werden können. Hinterlieger sind die Eigentümer der an Anliegergrundstücke angrenzenden Grundstücke und die zur Nutzung dieser Grundstücke Berechtigten,
3. die Anlieger zu dulden, dass die zur Unterhaltung verpflichtete Person die Ufer bepflanzt,
4. die Inhaber von Rechten und Befugnissen an Gewässern zu dulden, dass die Benutzung vorübergehend behindert oder unterbrochen wird.

Die zur Unterhaltung verpflichtete Person hat der duldungspflichtigen Person die beabsichtigten Maßnahmen rechtzeitig vorher anzukündigen. Weitergehende Rechtsvorschriften der Länder bleiben unberührt.

(2) Die nach Absatz 1 Verpflichteten haben Handlungen zu unterlassen, die die Unterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würden.
(3) Die Anlieger können verpflichtet werden, die Ufergrundstücke in erforderlicher Breite so zu bewirtschaften, dass die Unterhaltung nicht beeinträchtigt wird.
(4) Entstehen durch Handlungen nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 Schäden, so hat der Geschädigte gegen die zur Unterhaltung verpflichtete Person Anspruch auf Schadenersatz.

Allen Eigentümern und Nutzern von betroffenen Grundstücken (An- und Hinterlieger), Inhabern von Fischereirechten, Mitgliedern, Verbänden und Gewässerbenutzern wird hiermit die Möglichkeit auf Anhörung bzw. zur schriftlichen Äußerung gewährt.

Heilmann
Verbandsvorsteher

Einladung zur Sitzung der Stadtvertretung Malchow

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Malchow findet am Donnerstag, dem 20.02.2025, um 19:00 Uhr im Haus des Gastes „Werleburg“ statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Rickert Reeps

Präsident der Stadtvertretung

Ergebnisse der 3. Sitzung der Stadtvertretung der Inselstadt Malchow am 07.11.2024

Vorlage Nr. FV-VIII-04-2024
Neue Gesellschaftsform für die Stadtwerke Malchow/Teilbereiche des Eigenbetriebes
1 Ja-Stimme, 17 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VIII-0038-2024
Neufassung der Eigenbetriebssatzung Stadtwerke Malchow
17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Vorlage Nr. VIII-0039-2024
Gründung Stadtwerke Malchow GmbH
17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VIII-0040-2024
Beauftragung der Stadtwerke Malchow GmbH zur weiteren Entwicklung der öffentlichen Ladeinfrastruktur in der Gemeinde
18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VIII-0041-2024
Gaspreisanpassung zum 01.01.2025
18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VIII-0042-2024
Strompreisanpassung zum 01.01.2025
18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VIII-0043-2024
Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines neuen Stromanschlusses für das Malchower Stromnetz durch die Stadtwerke Malchow
16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Vorlage Nr. VIII-0045-2024
Kreditaufnahme im Rahmen einer Umschuldung
18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. FV-VIII-05-2024
Vorschlag zur Erhöhung der Effizienz der Verwaltung
1 Ja-Stimme, 17 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Ergebnisse der 4. Sitzung der Stadtvertretung der Inselstadt Malchow am 12.12.2024

Vorlage Nr. VIII-0052-2024
Wirtschaftsplan 2025 der Stadtwerke Malchow
17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VIII-0053-2024
Kreditaufnahme durch die Stadtwerke Malchow
18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr.VIII-0035-2024
Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 37 b „Fischzucht Sparower Weg“
15 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Vorlage Nr. VIII-0036-2024
Sanierungspreis 2024
18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VIII-0044-2024
Neufassung Friedhofsgebührensatzung für die Inselstadt Malchow
17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Vorlage Nr. VIII-0046-2024
Ausschreibung eines Erbbaurechtes für einen Lebensmitteldiscounter im Bereich „Kloster“
17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Vorlage Nr. VIII-0047-2024
Grundsätze für Geldanlagen der Inselstadt Malchow (Anlagenrichtlinie)
18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VIII-0050-2024
Jahresabschluss der Inselstadt Malchow zum 31.12.2019
17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VIII-0051-2024
Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2019
17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VIII-0055-2024
Zuordnung eines Grundstückes im Bereich der Autobahn
18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. FV-VIII-03-2024
Grundsatzbeschluss zur Sanierung des Volksfestplatzes Malchow
1 Ja-Stimme, 17 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. FV-VIII-06-2024
Ergänzung der Sondernutzungssatzung § 12 Gebührenverzicht
mit Änderung 10 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. FV-VIII-07-2024
Grundsatzbeschluss zur Einführung eines jährlichen Bürgerhaushaltes
3 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Gewässerschauplan 2025

Öffentliche Bekanntmachung Wasser- und Bodenverband „Nebel“

Der Wasser- und Bodenverband „Nebel“ Güstrow führt entsprechend seiner Satzung die Gewässerschau für die Gewässer 2. Ordnung laut Terminplan durch.

Treffpunkt: Geschäftsstelle WBV „Nebel“, Teterower Chaussee 23, 18273 Güstrow OT Klueß

Termin: 15.04.2025, 09:00 - 10:00 Uhr,
Gemeinde/ Schaubereich: Nossentiner Hütte
Schaubeauftragte: Vorstandsmitglied

Interessierte Anlieger und Bürger sind eingeladen.

WBV „Nebel“

Bekanntmachung der Gemeinde Fünfseen

Bekanntmachung der Gemeinde Fünfseen

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Wohnbebauung Gärtnerei Satow“

Die Gemeindevertretung Fünfseen hat in ihrer Sitzung am 5. März 2024 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Wohnbebauung Gärtnerei Satow“ für das Gelände des ehemaligen Gärtnereigrundstücks in der Dorfstraße im Ortsteil Satow (siehe Lageplan) beschlossen. Als Planungsziel strebt die Gemeinde Fünfseen die Entwicklung des Bereiches als Wohnungsbaustandort an.
Der Bedarf an Wohnbauflächen zur Errichtung von Einfamilienhäusern ist in der Gemeinde Fünfseen weiterhin vorhanden. Um den anhaltenden Nachfragen an Bauflächen auch zukünftig gerecht werden zu können, soll das limitierte Angebot innerhalb des Gemeindegebietes in einem angemessenen Rahmen erweitert werden. Der nach Aufgabe der Gärtnerei derzeit brachliegende Standort stellt aktuell einen unbefriedigenden Zustand dar und wirkt sich negativ auf das Ortsbild von Satow aus. Dem soll durch Umwandlung des Areals in einen Wohnstandort nunmehr entgegengewirkt werden. Unter Berücksichtigung vorwiegend raumordnungs- und naturschutzrechtlicher Belange könnten innerhalb des Geltungsbereiches, neben den bereits vorhandenen Wohnhäusern, zusätzlich etwa 10 Bauplätze entstehen. Gleichzeitig würde die nach Aufgabe der Gärtnerei entstandene Baulücke innerhalb der Ortslage durch Ausweisung von Wohnbauplätzen ortstypisch geschlossen werden können. Die Erschließung der zu entwickelnden Grundstücke kann durch die angrenzende Dorfstraße mit allen vorhandenen Ver- und Entsorgungsmedien bereits jetzt gewährleistet werden.
Eine Entwicklung dieses Standortes aus dem Flächennutzungsplan ist leider nicht möglich, da die Gemeinde Fünfseen keine rechtsgültige Flächennutzungsplanung besitzt. Jedoch bezeichnet die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Satow das Gärtnereigelände seit vielen Jahren als Potenzialfläche für die Entwicklung zum Wohnstandort. Der vorgesehene Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 17 weist eine Fläche von 2,1 ha auf und ist auf dem nachstehenden Lageplan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist, dargestellt.
Die Planungsabsichten der Gemeinde Fünfseen werden hiermit bekannt gegeben.

Fünfseen, 14. Januar 2025

- Siegel - *Egbert Wenghöfer*
Bürgermeister

Lageplan

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen des Amtes Malchow, der amtsangehörigen Gemeinden und der Inselstadt Malchow

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, **www.wittich.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Amt Malchow; verantw. Redakteurin: C. Lüth, Tel. 8 81 78, E-Mail: carmen.lueth@inselstadt-malchow.de
Redaktionskollegium: Birgit Kurth, René Putzar, Rickert Reeps
Auflage: 6.500 Exemplare; Erscheinung: monatlich
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.
Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 29 bis 36.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das „Malchower Tageblatt“ kann im Rathaus der Stadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow einzeln und im Abonnement bezogen werden.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Redaktionsschluss: 22.01. 2025

Wahlbekanntmachung

1. Am **23. Februar 2025** findet die **Wahl zum 21. Deutschen Bundestag** statt. Die Wahl dauert von 08:00 bis 18:00 Uhr.
2. Die Gemeinde **Alt Schwerin** bildet einen Wahlbezirk.
   Wahlraum: Gemeindezentrum, Dorfstraße 23, 17214 Alt Schwerin Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

   Die Gemeinde **Fünfseen** ist in die nachfolgenden **zwei** Wahlbezirke eingeteilt.
   Wahlbezirk 1: OT Adamshoffnung, OT Grüssow, OT Lenz-Süd, OT Neu Grüssow, OT Petersdorf
   Wahlraum: Gemeindezentrum, Lenzer Straße 14, 17213 Fünfseen OT Petersdorf
   Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

   Wahlbezirk 2: OT Kogel, OT Rogeez, OT Satow, OT Satow Hütte
   Wahlraum: Gemeindehaus, Parkallee 29-30, 17213 Fünfseen OT Rogeez
   Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

   Die Gemeinde **Göhren-Lebbin** bildet einen Wahlbezirk.
   Wahlraum: Freiwillige Feuerwehr Göhren-Lebbin, Untergöhrener Straße 5, 17213 Göhren Lebbin
   Der Wahlraum ist nicht barrierefrei zugänglich.

   Die **Inselstadt Malchow** ist in die nachfolgenden **fünf** Wahlbezirke eingeteilt.

   Wahlbezirk 1: Alter Markt, Friedrich-Lessen-Weg, Güstrower Straße, Kloster, Kurze Straße, Lange Straße, Mühlenstraße, Ziegeleiweg, OT Laschendorf
   Wahlraum: Rathaus, Alter Markt 1, 17213 Malchow
   Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

   Wahlbezirk 2: Am Fleesensee, Am Stadthafen, August-Bebel-Straße, Bahnhofstraße, Bergstraße, Bollenbarg, Buchenwaldweg, Fontaneweg, Gartenstraße, Karl-Liebknecht-Straße, Karlstraße, Neuer Markt, Reuterweg, Rosa-Luxemburg-Straße, Rostocker Straße, Stauffenbergstraße, Strandstraße, Teterower Chaussee, Theodor-Storm-Straße, Trostfeld, Waldstraße, Wilhelm-Pieck-Straße, OT Stadtrandsiedlung
   Wahlraum: Haus des Gastes „Werleburg", Bahnhofstraße 5, 17213 Malchow
   Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

   Wahlbezirk 3: Ahornallee, Alt Schweriner Weg, Alter Kirchhofsweg, Am Lilienhang, Am Mooskamp, Am Wasserwerk, Birkholz, Clara-Zetkin-Ring, Ebereschenallee, Friedrich-Ebert-Straße, Gasse, Kirchenstraße, Kornblumeneck, Lindenallee, Nelkengrund, Orchideenweg, Rosenhügel, Straße der Jugend, Tulpenring, Zum Wiesenbogen
   Wahlraum: Stadtwerke Malchow, Straße der Jugend 2, 17213 Malchow.
   Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

   Wahlbezirk 4: Fliederweg, Friedenstraße, Hasenspur, Igelweg, Katersteig, Kiefernhain, Mecklenburger Straße, Neue Heimat, Sandfeld, Schulstraße, Tannenweg, Zum Recken
   Wahlraum: Fleesenseeschule, Schulstraße 3, 17213 Malchow
   Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

   Wahlbezirk 5: Bachstraße, Beethovenstraße, Biestorfer Weg, Fritz-Reuter-Straße, Heinestraße, Karower Chaussee, Lagerstraße, Mozartstraße, Platz der Freiheit, Rudolf-Gahlbeck-Weg, Schubertstraße, Zum Plauer See, OT Biestorf, OT Lenz-Nord, OT Thälmannsiedlung
   Wahlraum: Wohnungsbaugesellschaft mbH, Heinestraße 28, 17213 Malchow
   Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

   Die Gemeinde **Nossentiner Hütte** bildet einen Wahlbezirk.
   Wahlraum: Dorfgemeinschaftszentrum, Dorfstraße 56, 17214 Nossentiner Hütte
   Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

   Die Gemeinde **Silz** bildet einen Wahlbezirk.
   Wahlraum: Gemeindehaus, Am Dorfteich 16, 17214 Silz
   Der Wahlraum ist nicht barrierefrei zugänglich.

   Die Gemeinde **Walow** bildet einen Wahlbezirk.
   Wahlraum: Feuerwehr, Dorfstraße 24, 17209 Walow OT Lexow
   Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

   Die Gemeinde **Zislow** bildet einen Wahlbezirk.
   Wahlraum: Heimathaus, Seestraße 25, 17209 Zislow
   Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

   In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten spätestens am 2. Februar 2025 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.
   Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16:30 Uhr im Rathaus der Inselstadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow zusammen.
3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.
   Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.
   Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
   Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.
   Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.
   Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
   a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
   b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

   Der Wähler gibt
   seine Erststimme in der Weise ab,
   dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,
   und seine Zweitstimme in der Weise,
   dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Lesen Sie weiter auf Seite 11

Fortsetzung von Seite 10

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
   a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
   b) durch Briefwahl

   teilnehmen.
   Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltage bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).
   Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

   Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Malchow, den 22.01.2025

Birgit Kurth
Die Gemeindewahlbehörde

Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag

am 23. Februar 2025

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Gemeinden

   Alt Schwerin, Fünfseen, Göhren-Lebbin, Malchow, Nossentiner Hütte, Silz, Walow, Zislow

   wird in der Zeit vom

   3. Februar bis
   7. Februar 2025
   (20. bis 16. Tag vor der Wahl)

   während der allgemeinen Öffnungszeiten

   Amt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow, Einwohnermeldewesen - Zimmer 0.03 oder 0.04

   für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

   Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

   Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am **7. Februar 2025** (16. Tag vor der Wahl) bis **12:00** Uhr, bei der

   Amt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow, Einwohnermeldewesen - Zimmer 0.03 oder 0.04

   Einspruch einlegen.
   Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **2. Februar 2025** (21. Tag vor Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung.
   Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
   Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

   17, Mecklenburgische Seenplatte II – Landkreis Rostock III

   durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises
   oder
   durch **Briefwahl**
   teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
   5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
   5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
      a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (bis zum **2. Februar 2025**) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (bis zum **7. Februar 2025**) versäumt hat,
      b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

Lesen Sie weiter auf Seite 12

Fortsetzung von Seite 11

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **21. Februar 2025** (2. Tag vor der Wahl), **15:00** Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder er ihn verloren hat, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen. Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von **der Deutschen Post AG** unentgeltlich befördert.

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Malchow, den 22.01.2025

Birgit Kurth
Die Gemeindewahlbehörde

Erste Sitzung der Lenkungsgruppe der kommunalen Wärmeplanung im Amt Malchow

Die Beteiligung der Amtsverwaltung, der Vertreter der einzelnen Gemeinden, der Strom– und Gasnetzbetreiber sowie der Gebäudewirtschaft an der Gestaltung des Wärmeplans ist wichtig, um nicht an den Bedürfnissen der Bürger und den lokalen Gegebenheiten vorbei zu planen. Aus diesem Grund wurde eine Lenkungsgruppe gebildet, welche sich am 13. Januar 2025 zum ersten Austausch zusammengefunden hat. Für einige neu war das Online-Format. Teilgenommen haben Herr Dr. Kersting (Stadtwerke Malchow), Frau Rohloff (E.DIS), Herr Neske (Amt Malchow), Herr Radtke (BM Gemeinde Alt Schwerin), Herr Kyek (BM Gemeinde Zislow), Herr Zillmer (BM Gemeinde Gören-Lebbin), Herr Prandke (stellv. BM Gemeinde Fünfseen), Herr Sagunski (GF TauHus), Herr Moß und Frau Dr. Schüch (Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH).

Am 13. Januar wurden wichtige Entscheidungskriterien für die Vorauswahl der Eignungsgebiete vorgestellt und diskutiert. Da das gesamte Amtsgebiet flächendeckend analysiert wird, haben diese Kriterien großen Einfluss darauf, welche Gebiete für eine zentrale oder dezentrale Wärmeversorgung geeignet erscheinen. Die Bestandsaufnahme ist größtenteils abgeschlossen. Für die Erstellung des Kartenmaterials fehlen leider noch wichtige Verbrauchs- und Kehrbuchdaten. Anfang März wird das nächste Treffen stattfinden. Anhand von Karten zur Verteilung des Wärmebedarfs und der Potenziale wird entschieden, wo tiefergehende Betrachtungen angestellt werden sollen. Für insgesamt drei Fokusgebiete werden räumlich verortete Umsetzungspläne erarbeitet, in welchen konkrete Umsetzungsschritte, Akteure, Investitionsbedarf und mögliche Fördermittel beschrieben werden.

Zum Hintergrund: Die Gemeinden des Amtes Malchow führen im Konvoi eine Kommunale Wärmeplanung durch, um einen Weg zu beschreiben wie bis zum Jahr 2045 das Ziel einer klimaneutralen Wärmeversorgung erreicht werden kann. Ziel der kommunalen Wärmeplanung ist es, die Planungssicherheit für alle öffentlichen und privaten Investitionen zu erhöhen und den lokalen Akteuren eine Orientierung über die potenzielle, zukünftige Wärmeversorgung zu geben. In der Lenkungsgruppe werden Zwischenstände, Vorschläge zu Szenarien und Maßnahmenvorschläge von der Landgesellschaft vorgestellt, Abstimmungen vorgenommen und die nächsten Arbeitsschritte erklärt und ggf. angepasst.

Die Kommunale Wärmeplanung wird durch die Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.

Dr. Andrea Schüch
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wildverkauf

Die Stadtforst bietet Wildfleisch/Wildwurst aus eigenem Vorkommen zum Verkauf an. Es besteht die Möglichkeit, Wild im Ganzen oder zerwirkt zu erwerben. Der Verkauf erfolgt immer donnerstags von 16:00 bis 17:30 Uhr im Forsthaus Ziegeleiweg 1.

Martin Giese
Stadtförster

Brennholzverkauf

Die Stadtforst Malchow bietet ab sofort Brennholz (Eiche/Buche) an. Der Preis pro Raummeter beträgt 45,00/55,00 Euro. Die Anmeldung erfolgt beim Stadtförster Martin Giese unter 0171 5866583.

Stadtforst Malchow

Zeitzeugen Pionierlager „Fritz Heckert“ gesucht!

Ich recherchiere in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Malchow für einen Beitrag, der sich dem Pionierlager „Fritz Heckert“ in Lenz widmen soll, das es dort vor 1989 gab. Leider findet sich im Stadtarchiv dazu nicht viel. Deshalb suche ich nun Zeitzeugen, die damals dort gearbeitet haben, auf andere Art damit verbunden waren oder einfach Informationen, gern auch Fotos, dazu haben. Meine einzigen Eindrücke, die ich bisher vom Pionierlager gewinnen konnte, sind einige Postkarten aus der damaligen Zeit.
Wer also etwas zu dem Pionierlager „Fritz Heckert“ berichten kann, melde sich bitte im Stadtarchiv Malchow. Die Mitarbeiter dort stellen dann den Kontakt zu mir her. Vielleicht findet sich genügend Material für einen spannenden Artikel, der auch für die Touristen interessant sein könnte, die heute an diesem Ort am Lenz Urlaub machen? Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Beate Diederichs

Wohnungsangebote der Gemeinden

Gemeinde Fünfseen bietet an:

OT Kogel
3-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 4
Wohnfläche: 61,0 m²
Warmmiete: 350,00 €

Gemeinde Göhren-Lebbin bietet an:

OT Penkow
2-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Kisserower Straße 3
Wohnfläche: 44,3 m²
Warmmiete: 390,00 €

Wohnungsanträge sind an die Wohnungsgesellschaft „Tau Hus“ mbH
Dudel 1 in 17207 Bollewick zu richten.
Telefon: 039931 810 oder 8114 Fax: 039931 8113
E-Mail: info@tau-hus.de oder Internet unter www.tau-hus.de

Wir wollen ein Buch zur Kita-Geschichte gestalten, gemeinsam mit euch!

Ihr könnt dabei sein, mit euren Erlebnissen und mit den Geschichten aus euren Kindereinrichtungen.
Viele Fotos aus zurückliegenden Jahren sollen die Seiten schmücken. Kinder spielen natürlich die Hauptrolle, aber auch Erzieherinnen, Köchinnen und nicht zu vergessen der Hausmeister. Alle Bilder sind interessant für uns.

Wir bitten jedoch, einiges auf den Bildern zu vermerken:

- Wer ist zu sehen?
- In welchem Jahr ist das Foto entstanden?
- Was war der Anlass?

Wenn wir euer Interesse geweckt haben, freuen wir uns über die Zusendung eurer Fotos.
Mit eurer Erlaubnis werden die Bilder gescannt und ihr erhaltet diese dann zurück. Die Bilder könnt ihr direkt an die Inselstadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow senden oder im Archiv am Alten Markt 5 zu den Öffnungszeiten (Mo-Do 08:00 - 11:00 Uhr) abgeben oder per E-Mail an archiv@inselstadt-malchow.de einsenden.
Wir würden uns sehr über zahlreiche Zusendungen freuen, um eine große Auswahl für unser Heft zu haben.

Gerd Benedix
Stadtarchivar

Stadtkindergarten ca. 1925 *Foto: Postkarte-Archiv*

Vollsperrung in der Straße der Jugend ab Februar

Am 17.02.2025 beginnen umfangreiche Baumaßnahmen in der Straße der Jugend zwischen der Kreuzung zum Biestofer Weg und der Straße am Wasserwerk. In diesem Bereich werden Strom-, Wasser- sowie Abwasserleitungen erneuert oder neu errichtet. Durch die Maßnahmen an diesem wichtigen Leitungsknotenpunkt soll die Ver- und Entsorgungssicherheit in Malchow signifikant gesteigert werden. Die Straße der Jugend wird in diesem Bereich voraussichtlich für ca. 3 Monate voll für den Durchgangsverkehr gesperrt sein. Auch für die Anwohnerzufahrten wird es teilweise Einschränkungen geben, die aber auf ein erträgliches Maß reduziert werden sollen. Der Biestorfer Weg wird bis auf wenige Ausnahmen befahrbar bleiben.

Detailliertere Informationen erhalten Sie im nächsten „Malchower Tageblatt“. Die Anwohner erhalten zeitnah ebenfalls Informationsschreiben.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Dr. Robert Kersting
Werkleiter

Weniger ist mehr - Gärtnern geht auch ganz ohne Torf!

Torf wird aus Mooren gewonnen, die zu den gefährdetsten Lebensräumen weltweit gehören. Durch den Verzicht auf Torf im Garten können Sie zum Erhalt der wertvollen Naturlandschaften beitragen.

Moore und andere Feuchtgebiete umfassen zwar nur 3 % der Landfläche unseres Planeten, speichern dafür aber insgesamt 30 % des terrestrisch vorkommenden CO_2 und damit doppelt so viel wie alle Wälder unserer Erde zusammen. In Deutschland sind heute 95 % aller Moore zerstört oder geschädigt. Gründe dafür sind die Nutzung der Flächen für Land- und Forstwirtschaft sowie der Abbau von Torf als Rohstoff, z.B. für den Gartenbau. Einmal entwässert, sind Hochmoore für immer zerstört und eine Regeneration in absehbarer Zeit ist nicht möglich.

Und: Wo im Handel Erde draufsteht, ist meist Torf drinnen und das bis zu einem Anteil von 90 Prozent. Torf ist von Natur aus sehr nährstoffarm und stark sauer. Für Blumenerden wird Torf deshalb mit Kalk neutralisiert und mit Nährstoffen aufgedüngt. Dabei gibt es Alternativen, die die Moore und den Geldbeutel schonen: Im Fachhandel gibt es bereits zahlreiche hochqualitative Erdmischungen, die frei von Torf sind. Aber auch aus der eigenen reifen Komposterde (9-12 Monate alt) können Blumenerden sehr leicht selber gemischt werden, bspw. aus drei gleichen Teilen reifem Kompost, Quarzsand und Gartenerde (z.B. Erde von Maulwurfshügeln). Nimmt man mehr Anteile an Quarzsand als Kompost eignet sich diese Mischung auch für die Ansaat von Jungpflanzen. Und die säureliebenden Pflanzen im Garten wie Rhododendron oder Blaubeeren profitieren von Laubkompost, Nadelstreu, Rindenhumus oder Kaffeesatz.

Neben torffreien Substraten gibt es auch die Deklaration „torfreduziert". Hier enthält die Erde jedoch immer noch einen Anteil an Torf. Will man auf Nummer sicher gehen lohnt es sich, das Kleingedruckte auf der Verpackung genau zu lesen – die Angabe der Inhaltsstoffe gibt darüber Auskunft. Und auch die Angabe „Bio" bedeutet nicht immer gleich torffrei. Substrate, die keinen Torf enthalten sind häufig deutlich als „torffrei" auf ihrer Verpackung gekennzeichnet.

Übrigens: NATUR im GARTEN Deutschland e.V. ist auch bei der diesjährigen Aktionswoche „Torffrei gärtnern!" des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft vom 28. Februar bis 9. März 2025 wieder als Partner mit dabei!

Sie haben noch Fragen? Dann rufen Sie mich gerne an!

Ihre Regionalkoordinatorin für die LEADER-Region Mecklenburgische Seenplatte – Müritz: Juliane Drescher, Telefon: 0155 60089345

E-Mail: drescher@natur-im-garten-mv.de oder am Gartentelefon unter 039934 899646 sowie unter: www.natur-im-garten-mv.de

Pressekontakt

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an den Projektträger der Aktion „Natur im Garten MV":

Landschaftspflegeverband „Mecklenburger Endmoräne" e. V.

Torgelower Straße 14, 17192 Neu Schloen,

Tel.: 039934 899646, E-Mail: info@natur-im-garten-mv.de

Juliane Drescher

Regionalkoordinatorin für „Natur im Garten MV" *Regional*

LEADER-Region Mecklenburgische Seenplatte - Müritz

Tel.: 0155 60089345, E-Mail: drescher@natur-im-garten-mv.de

Hintergrundinformationen

Die Aktion „Natur im Garten" begleitet und unterstützt interessierte Menschen auf ihrem Weg zum ökologisch bewirtschafteten, naturnah gestalteten Garten. Sie zeichnet Gärten mit der „Natur im Garten"-Gartenplakette auf Grundlage der Kriterien der Aktion „Natur im Garten" Niederösterreich aus. Drei Kriterien sind dabei zentral: der Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger, der Verzicht auf Pestizide sowie der Verzicht auf Torf. Die Aktion „Natur im Garten" legt zudem Wert auf eine strukturreiche Gestaltung von Grünräumen sowie heimische und/oder ökologisch wertvolle, regionaltypische Pflanzen im Garten. „Natur im Garten" regt an, Grünräume nach ökologischen Kriterien zu bewirtschaften, so z. B. durch Kompostierung, Regenwassernutzung, Nützlingsförderung oder Bodenpflege. Wer im Sinne der Aktion gärtnert, leistet einen Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der Biotop- und Artenvielfalt und zum Schutz der natürlichen Ressourcen.

„Natur im Garten MV" *Regional* ist ein LEADER-Projekt und wird für die Region Mecklenburgische Seenplatte – Müritz für 5 Jahre aus dem Budget der LAG MSM sowie für die Region Mecklenburg-Strelitz für 2 Jahre aus dem Budget der LAG MST gefördert.

Der Landschaftspflegeverband „Mecklenburger Endmoräne" e.V. setzt sich seit 1993 für den Erhalt einer vielfältigen Kulturlandschaft unter Beachtung der Ziele und Grundsätze des Bundesnaturschutzgesetzes ein. In dem Verband wirken die Mitglieder als Naturschützer, Landwirte und Kommunen in Drittelparität und sorgen für den praktischen Erfolg der Arbeit. Arbeitsschwerpunkte des Verbandes sind Pflegearbeiten an (gesetzlich geschützten) Biotopen, Umweltbildungsarbeit (z.B. Schulgärten), die ökologische Gestaltung dörflicher Siedlungsbereiche und die Verbesserung touristischer Infrastruktur. Insbesondere engagiert sich der Landschaftspflegeverband für die Renaturierung von Söllen und Kleingewässern, den Erhalt von Alleen sowie für die Neuanlage und Unterhaltung von Streuobstwiesen. Er ist zudem seit Juli 2012 Projektträger von „Natur im Garten" im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

Pressemitteilung

Veranstaltungen in und um Malchow

Historische Schulstunde up platt mit Frolein Beckmann
01.02.2025, 13:30 Uhr, Kiek in un wunner di

Spieletreff der Stadtbibliothek
04.02.2025, 15:30 Uhr, Stadtbibliothek Malchow

Historische Schulstunde
05.02. und 12.02.2025, 13:30 Uhr, Kiek in un wunner di

Wir lesen vor! Vorlesezeit in der Stadtbibliothek Malchow
07.02.2025, 15:30 Uhr, Stadtbibliothek Malchow

Kino Malchow: „Der Räuber Hotzenplotz"
07.02.2025, 17:00 Uhr, Kino Malchow

Kino Malchow: „Es ist zu deinem Besten "
07.02.2025, 19:30 Uhr, Kino Malchow

Spieletreff der Stadtbibliothek
11.02.2025, 15:30 Uhr, Stadtbibliothek Malchow

Seniorenkreis
14.02.2025, 14:00 Uhr, Pfarrhaus Malchow

Malchower Stadtmeisterschaft
15.02.2025, 18:00 Uhr
16.02.2025, 08:00 Uhr, Eishalle Malchow

Kaffeeklatsch mit Bingo
19.02.2025, 15:00 Uhr, Haus des Gastes „Werleburg"

Lesen Sie weiter auf Seite 15

Fortsetzung von Seite 14

Jugendtreff
20.02.2025, 17:00 Uhr, Pfarrhaus Malchow

8. Turniertag der Eishockey Hobby-Liga
21.02.2025, 19:00 Uhr, Eishalle Malchow

Eishockey: Malchower Wölfe vs. Rostocker Nasenbären
23.02.2025, 18:30 Uhr, Eishalle Malchow

„Der Balkan - Wilde Natur, alte Kultur" – Live-Reportage mit Thomas Münzberger
25.02.2025, 19:00 Uhr, Haus des Gastes „Werleburg"

9. Turniertag der Eishockey Hobby-Liga
28.02.2025, 19:00 Uhr, Eishalle Malchow

Hüpfburgenland
01.03. - 02.03.2025, 10:00 Uhr, Turnhalle Fleesenseeschule

Flohmarkt rund ums Kind
01.03.2025, 14:00 Uhr, Haus des Gastes „Werleburg"

Bücherflohmarkt der Stadtbibliothek
01.03.2025, 14:00 Uhr, Stadtbibliothek Malchow

Eishockey: Neubrandenburg Blizzards vs. OSC Berlin
01.03.2025, 17:30 Uhr, Eishalle Malchow

Frauentags-Party
08.03.2025, 20:00 Uhr, Haus des Gastes „Werleburg"

Regelmäßige Angebote

Malchower Spielleute e.V.
freitags 16:00 Uhr – 19:00 Uhr (außer bei Auftritten oder in den Ferien)
Fleesenseeschule Malchow

Kinder- und Jugendsport: Fitnesstraining (Müritz Box Center e.V.)
mittwochs 17:00 - 18:00 Uhr, Eishalle Malchow

Kinder- und Jugendsport: Boxtraining (Müritz Box Center e.V.)
dienstags 15:30 - 16:30 Uhr, MEGA Fitness & Kampfsportstudio

Fitnessboxen für Erwachsene (Müritz Box Center e.V.)
dienstags 17:00 - 18:00 Uhr, MEGA Fitness & Kampfsportstudio

Kinder- und Jugendsport: Boxtraining (Müritz Box Center e.V.)
donnerstags 16:00 - 17:00 Uhr, Container neben der Fleesenseeschule

Vorschulsport (Müritz Box Center e.V.)
ab 5 Jahren, donnerstags 17:00 - 18:00 Uhr, Sporthalle Schulstraße

Cheerleader Training (Müritz Box Center e.V.)
für Jungs und Mädels ab 10 Jahren
dienstags und donnerstags 16:00 Uhr, Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Orientalischer Tanz: TanzOase Malchow e.V.
donnerstags 18:00 Uhr, Sporthalle Clara-Zetkin-Ring
Kinder und Jugendliche mit Anmeldung unter 0162 2134137

Linedance e.V.
montags 18:00 Uhr, Haus des Gastes „Werleburg"

Yoga
montags 17:00 Uhr und donnerstags 18:00 Uhr, Haus des Gastes „Werleburg"

Probe des Kirchenchors
montags 18:30 Uhr, Pfarrhaus Malchow, Lange Straße 54

Karate (Sakura Dojo e.V.)
ab 6 Jahren, montags 16:30 Uhr, samstags 14:00 Uhr, Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Malchower Athletenclub e.V.
dienstags, mittwochs, freitags 17:00 - 18:30 Uhr, Sporthalle Schulstraße

Badminton (Müritz Box Center e.V.)
ab 10 Jahren, dienstags 19:00 Uhr, Sporthalle Schulstraße

Volleyball (MSV)
Kinder: mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr
Landesklasse Frauen: mittwochs und freitags 18:00 - 20:00 Uhr
Landesliga Männer: dienstags und mittwochs 18:00 - 20:00 Uhr
Freizeitgruppe der Erwachsenen: dienstags 18:00 - 20:00 Uhr
Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Handball (MSV)
Jahrgang 2013/2014, freitags 15:00 - 16:30 Uhr, Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Tischtennis (MSV)
Erwachsene: mittwochs und freitags 19:00 Uhr
Jugend: freitags 17:30 Uhr, bitte um Anmeldung 01638807515 Heiko Projahn
Sporthalle Schulstraße

Popgymnastik (MSV)
mittwochs 20:00 Uhr, Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Fußball (MSV)
Alte Herren (Ü35): donnerstags 19:00 Uhr, Waldsportplatz
C-Jugend: dienstags und donnerstags 16:30 Uhr
D-Jugend: montags und mittwochs 17:00 Uhr, Kunstrasenplatz Schulstraße
E-Jugend: montags und mittwochs 16:00 Uhr, Kunstrasenplatz Schulstraße
F-Jugend: montags und donnerstags 15:30 Uhr, Kunstrasenplatz Schulstraße
Bambinis: freitags 16:00 Uhr, Sporthalle Schulstraße

Eishockey in der Eishalle Malchow (MSV)
Wölfe: mittwochs 19:00 Uhr
Laufschule (für die ganz kleinen Wölfe): samstags 09:00 Uhr
Junioren: samstags 09:30 Uhr

Walking & Wander-Gruppe Malchow und Umland für aktive und interessierte Natur- und Sportfreunde
Termine und Infos unter Tel. 0163 8479972 oder Walking-Wandern-Malchow@gmx.de
Ihre Veranstaltung oder Sportgruppe ist noch nicht dabei? Melden Sie sich bei uns unter 039932 541832 oder info@kultur-malchow.de (Kultur- und Sportring e.V.)

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte, aber das Herz versteht

Unsere Heimat ist ein kostbarer Schatz, den wir oft im hektischen Alltag übersehen. Dennoch sind es gerade die kleinen Erlebnisse und kurzen Momente, die uns stets daran erinnern, dass wir hier verwurzelt sind und auf unsere Wurzeln stolz sein können.
Heimat ist mehr als nur ein geografischer Ort; es ist ein Gefühl, ein Zustand des Herzens. Es ist dort, wo wir uns geborgen fühlen, wo Erinnerungen entstehen und wo wir immer wieder zurückkehren möchten. Heimat ist individuell und für jeden einzigartig, geprägt von persönlichen Erfahrungen und Emotionen.
Es ist wichtig, sich die Zeit zu nehmen, um innezuhalten, die Augen zu öffnen und die Schönheit, die uns umgibt, zu erkennen. Ein Bild mag mehr als tausend Worte sagen, aber es ist unser Herz, das die wahre Bedeutung versteht.

Daniel Radtke
Bürgermeister

Brand in Jürgenshof: Ein harter Schlag für eine Familie

Ein schwerer Schicksalsschlag hat eine Familie aus unserer Gemeinde in Jürgenshof getroffen. Vor dem Jahreswechsel brach ein verheerender Brand aus, der erheblichen materiellen und finanziellen Schaden verursachte. Schwer wiegt jedoch auch der Verlust persönlicher Gegenstände und der damit verbundenen Erinnerungen, die kaum in Worte zu fassen sind.
Als Bürgermeister dieser Gemeinde möchte ich der betroffenen Familie unsere volle Unterstützung zusichern. Ich bin erleichtert, dass der Vorfall nicht noch schlimmere Folgen hatte und dass alle Familienmitglieder, soweit man es aufgrund eines so schwerwiegenden Ereignisses überhaupt sagen kann, wohlauf sind.

Dank an die Freiwilligen Feuerwehren

Mein besonderer Dank gilt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren aus Malchow, Alt Schwerin, Nossentiner Hütte und Silz sowie der Führungsgruppe Amt Malchow. Dank ihres schnellen und beherzten Einsatzes konnte Schlimmeres verhindert werden. Ihre unermüdliche Arbeit und ihr Engagement sind ein wertvoller Beitrag zur Sicherheit nicht nur unserer Gemeinde.

Daniel Radtke
Bürgermeister

Bürgersprechstunde

Auch in 2025 wird es wieder Bürgersprechstunden geben.
Eure Hinweise und Anregungen tragen dazu bei, unsere Gemeinde weiterzuentwickeln und diese mitzugestalten.
Die Bürgersprechstunden finden in der Zeit von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr im Gemeindesaal statt.

Die nächsten Sprechstunden sind am:
09.02.2025
06.04.2025
29.06.2025
14.09.2025
23.11.2025

Selbstverständlich besteht auch außerhalb dieser Zeiten die Möglichkeit, einen persönlichen Gesprächstermin zu vereinbaren oder sich telefonisch unter der 0152 54748359 mit mir auszutauschen.

Ihr Daniel Radtke
Bürgermeister

Gerätekunde-Training der Jugendfeuerwehr

Am 15. Januar 2025 führte unser Jugendwart Robert Jurk ein wichtiges Training zur Gerätekunde für unsere Jugendfeuerwehrler durch. Ziel dieses Trainings war es, dass jeder Jugendliche die Geräte kennt, mit denen er arbeitet, um im Ernstfall sicher und zielgerichtet eingreifen zu können. Die Vergangenheit hat gezeigt, wie entscheidend ein solches Training ist.
Gerätekunde ist ein essenzieller Bestandteil der Ausbildung in der Jugendfeuerwehr. Es sichert nicht nur die Effizienz und Sicherheit im Einsatz, sondern fördert auch das Verständnis für die Technik, die im Feuerwehrdienst genutzt wird. Durch das Kennenlernen der Geräte entwickeln die Jugendlichen ein Gefühl der Sicherheit und Selbstvertrauen im Umgang mit den verschiedenen Werkzeugen.
Aktuell zählt unsere Jugendfeuerwehr 17 Mitglieder im Alter von 6 bis 13 Jahren. Diese jungen Feuerwehrleute opfern ihre Freizeit, um etwas für die Gesellschaft zu tun. Schon in jungen Jahren lernen sie wichtige Werte wie Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz kennen - Schlüsselbegriffe, die das Miteinander prägen.
Als Bürgermeister bin ich stolz auf die Jungen und Mädchen, die sich in ihrer Freizeit für die Gemeinschaft engagieren. Ihre Teilnahme an der Jugendfeuerwehr zeigt ihr Engagement und ihren Willen, sich für andere einzusetzen. Sie sind ein leuchtendes Beispiel für die nächste Generation.
Das nächste Treffen der Jugendfeuerwehrler findet am 19. Februar 2025 um 17:00 Uhr in der Feuerwehr Alt Schwerin statt.
Neue Gesichter sind immer gerne gesehen, denn die Jugendfeuerwehr bietet nicht nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, sondern auch die Möglichkeit, neue Freunde zu finden und Teil einer starken Gemeinschaft zu werden.

Daniel Radtke
Bürgermeister

Vorbereitung für das diesjährige Osterfeuer

Auch wenn bis zum Osterfeuer noch etwas Zeit ins Land geht, laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Die Gemeindemitarbeiter haben schon eine beachtliche Menge an Feuerholz zusammengetragen, um ein beeindruckendes Osterfeuer zu ermöglichen.

Damit sich alle den Termin im Kalender freihalten können, hier die wichtigsten Informationen:

Datum: Samstag 19.04.2025
Uhrzeit: ab 17:00 Uhr
Ort: Freiwillige Feuerwehr Alt Schwerin

Das Osterfeuer bietet eine wunderbare Gelegenheit, sich mit Freunden und Nachbarn zu treffen und gemeinsam den Frühling zu begrüßen. Freut euch auf einen Abend voller Wärme, Geselligkeit und vielleicht sogar einer Tasse Glühwein oder einem leckeren Bratwürstchen.

Helfende Hände willkommen

Wer Lust hat, bei den Vorbereitungen zu helfen oder am Abend selbst zu unterstützen, ist herzlich willkommen. Ich denke, der Förderverein der Feuerwehr freut sich über jede helfende Hand und jedes freundliche Gesicht.
Markiert euch das Datum und kommt vorbei, um gemeinsam ein schönes Osterfest zu erleben!

Euer Bürgermeister
Daniel Radtke

Schockierende Entdeckung im Grünschnittcontainer

Am 10. Januar 2025 machten die Gemeindemitarbeiter eine erschreckende und sogar widerliche Entdeckung im Grünschnittcontainer. Diese Entdeckung stellt nicht nur einen Verstoß gegen das Tierseuchenschutzgesetz dar, sondern auch gegen grundlegende Anstandsregeln. Es ist enttäuschend und traurig, dass so etwas in unserer Gemeinde geschieht. Die Mitarbeiter fanden im Container einen Tierkadaver, der illegal entsorgt worden war. Solche Handlungen sind nicht nur aus ethischen Gründen verwerflich, sondern auch gefährlich, da sie potenzielle Risiken für die öffentliche Gesundheit und Umwelt darstellen. Die unsachgemäße Entsorgung von Tierkadavern kann zur Verbreitung von Krankheiten führen und ist deshalb gesetzlich streng geregelt.
Die Bedeutung dieser Entdeckung erstreckt sich über rechtliche Aspekte hinaus und berührt auch die Emotionen - vor allem, wenn man bedenkt, dass sogar Kinder dazu fähig gewesen wären. Falls Ihnen etwas aufgefallen ist, zögern Sie nicht, mit mir in Kontakt zu treten.

Daniel Radtke
Bürgermeister

Das war die Seniorenweihnachtsfeier in Satow

Der Satower Dorfverein hatte am 14.12.24 alle Senioren aus Satow recht herzlich zur Weihnachtsfeier eingeladen. Viele waren der Einladung gefolgt.
Pünktlich um 15:00 Uhr begann der Nachmittag bei Kerzenschein mit einer liebevoll eingedeckten Kaffeetafel. Und passend zur Weihnachtsstimmung fing es sogar zu schneien an.
Vielen Dank all denen, die so fleißig gebacken haben.
Später am Nachmittag sangen wir gemeinsam Weihnachtslieder, hierbei wurden wir von Anke Holzapfel mit ihrer Gitarre und ihrer tollen Stimme begleitet. Auch dafür sagen wir vielen lieben Dank.
Nach dem Singen bekamen wir Besuch aus dem hohen Norden. Der Weihnachtsmann höchst persönlich beehrte uns. Und weil natürlich alle das ganze Jahr über artig waren, bekam auch jeder ein Geschenk. Vielen Dank lieber Weihnachtsmann und vielen Dank an Deko & mehr Kathlen Korn für die Geschenke.
Zum Abendessen gab es dann ganz traditionell Klöße, Rotkohl und Entenbraten und zum Dessert Eis mit heißen Kirschen. Wir danken allen, die geholfen haben.

Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns bei:
Martin Lehmann
Alexander Bobzin der Bau/Dachklempner
Agrarunion e.G. Kogel
Erhan Linboz
Poggenhof Gebrüder Scholz GbR

Der Satower Dorfverein e.V.

Der Rogeezer Dörpverein e. V.

lädt ein zur
Frauentagsfeier

am Samstag, den 08.03.2025

in die Bauernstube in Rogeez
von 16:00 bis 21:00 Uhr
mit DJ Karsten Völcker

Lasst uns unseren Frauentag zusammen mit
Live-Musik, Tanz und guter Laune feiern!
& mit Kaffee & Kuchen & Abendessen

Wir bitten um eine Anmeldung und Vorkasse wegen der Planungssicherheit.
Wir freuen uns auf Euch!

Kostenbeitrag 8,00 €

Ich nehme am 08.03.2025 an der Frauentagsfeier teil:
Vorname und Name:_____
Telefonnummer:_____

Anmeldung bitte vom 15.01. bis zum 09.02.2025
Kuchenspenden sind herzlich willkommen – bitte hier anmelden

Abgabe Anmeldung: Brigitte Leberl/Satower Weg 24c – Tel. 016090321578 od. Ulrike Giese/Chausseestr. 18a, Tel. 01624120817

Freiwillige Feuerwehr Göhren-Lebbin sucht Verstärkung

Ein spannendes und sinnvolles Hobby wartet in der Region: Die Freiwillige Feuerwehr Göhren-Lebbin bietet die Chance, Teil einer engagierten Gemeinschaft zu werden, neue Herausforderungen zu meistern und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag für die Gemeinde zu leisten. Ob bei Einsätzen, Übungen oder gemeinschaftlichen Aktivitäten – immer mittendrin und aktiv dabei. Jede Unterstützung zählt und neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Kontakt: Wehrführer Marco Michaelis
feuerwehrgoehren-lebbin@gmx.de
Mehr Infos unter: www.goehren-lebbin.com/ortshelden
Ein Hobby, das begeistert und hilft - die Feuerwehr freut sich auf Verstärkung!

Presseinformation

Neue Sirene in Penkow

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Göhren-Lebbin,

ich möchte Sie darüber informieren, dass wir in Penkow eine neue Sirene zur Alarmierung in Betrieb genommen haben. Die bestehende alte Sirene auf dem Neubaublock wurde wieder ertüchtigt, nachdem sie vor Jahren außer Betrieb genommen wurde. Diese Maßnahme dient der Alarmierung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Warnung der Bevölkerung in Gefahrenlagen. Um unsere Einsatzbereitschaft und Sicherheit weiter zu verbessern, haben wir uns für diese Lösung entschieden.
Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Torsten Zillmer
Bürgermeister

Veranstaltungen in Göhren-Lebbin

täglich
Familienrallye
Detektive und Spürnasen gesucht! Familienrallye zwischen Müritz und Plauer See. Tel. 039932 82186, www.goehren-lebbin.de

dienstags
Babyschwimmen*, 08:45 - 09:30 Uhr, Göhren-Lebbin

mittwochs
Nichtschwimmerkurs für Anfänger*, 15:00 - 16:00 Uhr, Göhren-Lebbin
Fortgeschrittenen Schwimmkurs*, 16:00 - 17:00 Uhr, Göhren-Lebbin

donnerstags
Babyschwimmen*, 14:30 - 15:15 Uhr, Göhren-Lebbin

samstags
Gratis-Golf-Schnupperkurs
Vorbeikommen, ausprobieren und Spaß haben!
Tel. 039932 80 400 / https://golf.fleesensee.de
12:00 – 13:00 Uhr Treffpunkt Hütte 3 der GolfArena
Göhren-Lebbin - GOLF Fleesensee

* Regelmäßige Termine der AQUAFUN Fleesensee, begrenzte Teilnehmerzahl, Tel. 039932 80500

Schnuppertauchen und Meerjungfrauenschwimmen zurzeit nur mit Terminabsprache möglich.

Auf Streifzug durch den Winterwald

Der Satower Dorfverein e.V. lädt alle Kinder, ihre Eltern und alle Wanderbegeisterten zu einer Entdeckungstour durch den Winterwald ein.
Wir treffen uns am 01.02.2025 um 13:00 Uhr in Satow Hütte.
Um ca. 13:30 Uhr entdecken wir gemeinsam mit Herrn Schwahn vom Forstamt den Wald.
Die Wanderung endet um ca. 15:30 Uhr in Satow Hütte, dort gibt es dann in gemütlicher Atmosphäre für alle eine Stärkung.
Telefonische Rücksprache bei Mandy Scheffler, Tel.: 01725311255, gerne auch per WhatsApp.
Wir empfehlen wetterfeste Kleidung!

Ihr Satower Dorfverein e.V.

Dezemberfreuden in Kogel

Es war eine Freude, in der Advents- und Weihnachtszeit abends durchs Dorf zu spazieren. Wie überall erstrahlten die Grundstücke und Häuser im Lichterglanz und sorgten für eine ganz besondere Stimmung. Dazu kamen dann noch die zahlreichen Veranstaltungen, die zur Teilnahme einluden. So hatten auch die Kogeler in der Vorweihnachtzeit mehrmals Gelegenheit, hier im Ort zusammenzukommen und gemeinsam schöne Stunden zu verbringen. Schon am Sonnabend vor dem 1. Advent hatte der Festverein zum traditionellen kleinen Weihnachtsmarkt ins stimmungsvoll geschmückte Gemeindehaus eingeladen. Eine Überraschung war der Auftritt von drei Abiturienten der Fleesenseeschule Malchow. Mit ihren musikalischen Beiträgen, die zum Mitsingen einluden und auf die Adventszeit einstimmten, erfreuten sie die Gäste. Es gab dafür natürlich viel Applaus.
Ein besonderes Highlight war wieder die Seniorenweihnachtsfeier am 4. Dezember. Nach einer kurzen Begrüßung durch Frau Suchaneck wurde zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Auch Süßigkeiten und Mandarinen lagen, dank einer großzügigen Spende von EDEKA in Malchow, reichlich auf den Tischen. Anschließend trat eine Gruppe der Kita „Seesternchen“ auf. Die Kinder begeisterten die Senioren wieder mit stimmungsvollen Liedern und Gedichten, die sie so toll mit ihren Erzieherinnen eingeübt hatten. Natürlich ernteten sie dafür viel Beifall. Mit einem „Dankeschön-Säckchen“ wurden sie verabschiedet. Große Begeisterung löste ebenfalls der Auftritt der Tänzerinnen der Lexower Showtanzgruppe aus. Es ist immer wieder eine Freude, ihnen zuzuschauen. Danke, dass Sie Zeit für uns hatten. Nach einem guten Abendessen, geliefert vom „Gasthaus am See“, gab es bei Wein und Bier viel zu erzählen. Falks Musik lud ein, wieder einmal das Tanzbein zu schwingen. Im Nachhinein hörte man viele positive Meinungen - es war eine nette Feier.
Am 15. Dezember gab es eine weitere Möglichkeit, sich im Gemeindehaus zu treffen. Unsere Arbeitsgruppe „Kobla“ hatte zum traditionellen Adventskaffee eingeladen. Wir sangen mit musikalischer Begleitung von Dagmar Fischer und Falk Buschmann bekannte und uns vertraute Weihnachtslieder und hörten lustige sowie auch besinnliche Texte. In gemütlicher Runde bei Punsch und Glühwein wurde noch viel erzählt.
Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren und Helfer, die sich immer wieder bemühen, das Zusammenleben im Dorf zu bereichern.

E. Wenghöfer

Feuerwehr sorgt für Bürgertreffen zum Jahresbeginn in Zislow

Sie haben sich gewehrt, lange gewehrt, sehr lange. Sie hielten dagegen und konnten das auch. Schließlich hatte ihnen das regnerische Wetter in den Tagen davor genutzt. Die Zweige und Bäume hatten genug Feuchtigkeit aufgenommen, um sich gegen das Anzünden zu sträuben. Doch irgendwann gaben sie auf und ließen die Feuerwehr das machen, wofür sie bestimmt waren: die Tannenbäume und anderes Weihnachtsgrün qualmten und brannten vor sich hin.
In winterlicher Kulisse, umrahmt von Schwedenfeuern und mit vom eiskalten Wind geschützten Köpfen und Händen trafen sich die Zislower zum Jahresauftakt auf dem Sportplatz. Eingeladen hatte die Feuerwehr. Sie sorgte auch für ein passendes Angebot an Getränken und Essen. Neben frisch gebackenen Waffeln gab es Bratwurst und heiße Getränke. Wem das zum Aufwärmen nicht reichte, der setzte sich auf die Bänke rund ums Feuer, mit sicherem Abstand, aber nah genug, um die Wärme des inzwischen gut brennenden Grüns zu spüren.
Für die Feuerwehr wird 2025 ein spannendes Jahr, wird doch voraussichtlich in den kommenden Monaten entschieden, wo sie in Zukunft untergebracht wird. Möglicherweise kommt ein Neubau infrage, dann stellt sich die Frage wo? Oder kann das vorhandene Gebäude gegenüber dem alten Forsthof saniert und renoviert werden?

Lesen Sie weiter auf Seite 19

Fortsetzung von Seite 18

Das Ganze ist natürlich auch eine Frage des Geldes. Welche Variante zum Zuge kommt, wird der Gemeinderat im Verlauf des Jahres intensiv diskutieren und dann auch entscheiden.
Neu aufstellen wird sich in diesem Jahr auch der Förderverein der Feuerwehr Zislow. Auf der Jahreshauptversammlung Anfang Februar stehen Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Die Feuerwehr selber plant ihre Versammlung Anfang März. Dabei wird es dann auch um die Jahresplanung gehen. Ein Datum steht schon jetzt fest. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr gibt es ab 1. Mai wieder einen Maibaum im Dorf.
Die Gemeinde bedankt sich bei allen, die die Feuerwehr aktiv oder passiv unterstützen. Wie wertvoll die Kameradinnen und Kameraden sind, haben sie bei zahlreichen Einsätzen auch außerhalb des Dorfes immer wieder gezeigt.

Guido Schulenberg

Herzklopfen vor Weihnachten

Fischsektion bei Angeln macht Schule an der Fleesenseeschule

Pünktlich zur Weihnachtszeit gab es nach vielen Theoriestunden für unsere Jungangler eine praktische Überraschung auf dem Lehrertisch unseres Biolabors. Karpfen Blau zu Weihnachten war es nicht, aber auf jeden Fall karpfenartig interessant. Die meisten Fische lassen sich einer der drei Arten - den Barsch-, Lachs- oder Karpfenartigen – zuordnen, was auch eine prüfungsrelevante Frage darstellt.

Hierbei hatten die Jungangler der AG „Angeln macht Schule“ die Möglichkeit, praktisch den Aufbau von Fischen wahrzunehmen und kennenzulernen. Auch in diesem Jahr wurden wir von der Malchower Traditionsfischhandlung der Gebrüder Voß unterstützt, die eigens für unser Projekt drei Karpfenartige aus dem Malchower See angelten und diese für unsere Bildungszwecke sponserten. Daher auch in diesem Jahr ein herzliches Dankeschön an Familie Voß für die Unterstützung!
Hierbei konnten die Kinder direkt und sehr gut den Unterschied zwischen einer Plötze und einer Rotfeder sehen und bemerkten auch, dass diese Arten sich auch untereinander paaren können, sodass eine hybride Form entstehen kann.
Die Sektion übernahm wieder Herr Pianka, der den Fisch akkurat aufbereitete und den Kindern, die interessiert zuschauten, die einzelnen Organe in ihrer Funktion und den Aufbau erklärte.

Modelle oder Schemata zum Lernen sind sicher nützlich und gut, das reale Objekt ist jedoch anschaulicher und beeindruckender und unterscheidet sich in der Realität von Bildern und Modellen deutlich. Vor allem beeindruckte die Kinder das Herz, was eigentlich leblos auf dem Seziertisch auf einer Alufolie lag und durch Mikrospannungen plötzlich anfing zu pumpen. So konnten die Kinder erkennen, dass Organe über einen gewissen Zeitraum intakt bleiben, was wir Menschen uns zum Beispiel beim Thema Organspende zu Nutze machen, um Leben zu retten. Dadurch, dass wir drei Fische von der Familie Voß zur Verfügung gestellt bekamen, konnten wir den Kindern auch zeigen, wie Fische korrekt ausgenommen und gereinigt werden und Herr Pianka zeigte am dritten Exemplar ebenfalls die hohe Kunst des Filetierens. Somit haben die Kinder alle drei Formen des waidgerechten Zerlegens eines Fisches kennengelernt – die wissenschaftliche, die notwendige und die edelste.

An dieser Stelle wünschen wir allen Unterstützern des Projektes „AngelnmachtSchule“ an der Fleesenseeschule ein friedvolles und glückliches Jahr 2025 und danken recht herzlich für die langjährige, aber auch neue Unterstützung!
Petri Heil aus der Fleesenseeschule

Martin Pianka und
Torsten Krüger

Einladung zur Info-Veranstaltung

Engagierte Eltern der Kita „Spatzennest“ möchten einen Förderverein gründen und sind dafür auf der Suche nach engagierten Mitbürgern.
Wer sich also gerne für die kleinsten und kleinen Bewohner unserer Stadt einsetzen möchte, ist hiermit herzlich eingeladen, sich am Mittwoch, dem 26.02.2025, um 19:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Kita in der Straße der Jugend 12 zu informieren. Dabei spielt es auch keine Rolle, ob das eigene Kind in diese Einrichtung geht oder nicht. Mitmachen kann jeder ab 18 Jahren. Wir freuen uns auf Sie.

Der Elternrat

Einladung zur Mitgliederversammlung Kleingartensparte „Frühlingsbote“ Malchow e.V.

Der Vorstand hat beschlossen, die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung am **Freitag, dem 28. Februar 2025,** um **18:00 Uhr** in der Aula der Fleesenseeschule Malchow durchzuführen. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Für die Tagesordnung sind folgende Punkte vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschluss über die Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes und Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2024
4. Bericht der Revisionskommission
5. Beratung, Bestätigung der Berichte und Entlastung des Vorstandes und der Revisionskommission
6. Nachwahl eines Finanzvorstandes
6.1. Wahl eines Wahlvorstandes
6.2. Vorstellung der Kandidaten und Anfragen der Mitglieder an die Kandidaten
6.3. Wahl des neuen Finanzvorstandes
7. Beratung zu Beschlüssen und Beschlussfassung
7.1. Beschlussvorlage „Ergänzung der Gartenordnung“ über die Wege in der Anlage
7.2. Beschlussfassungen über Kündigungen
8. Sonstiges
9. Schlusswort des neuen Vorstandsvorsitzenden

Malchow, den 20.01.2025

Michael Meyer
Vorstandsvorsitzender

Malchower SV 90 e.V. - Entenbratencup

Rund 200 Zuschauer waren am 28.12.2024 in die Turnhalle am Clara-Zetkin-Ring gekommen, um beim Mix-Turnier für alle Vereinsmitglieder und Freunde dabei zu sein. Hierbei ging es nicht um Höchstleistungen, sondern um den Spaß, etwas gemeinsam mit der Fußball-Verbandsliga-Mannschaft zu machen. Insgesamt waren 90 Aktive in zwei Staffeln aufgeteilt. Es gab tolle Spiele mit manch ansehnlichen Toren. Am Ende setzten sich die „Osterhasen“ durch. Dafür gab es aus der Hand des Präsidenten des Malchower Sportvereins Frank Idasik eine „Quietscheente“. Neben den sportlichen Leistungen war auch für das kulinarische Wohl gesorgt.
Trainer Sven Lange und seinen vielen fleißigen Mitstreitern war es gelungen, eine gut organisierte Veranstaltung auf die Beine zu stellen, dafür sei ihnen allen gedankt. Der Verein wünscht allen Mitgliedern und Unterstützern ein gesundes neues Jahr.

Gerd Kahl

Bester Spieler Rocco Steinhäuser und Präsident Frank Idasik

Herzlich willkommen in der Stadtbibliothek Malchow im Haus des Gastes „Werleburg“

Ort für Bildung, Begegnung und Austausch
- Aktuelle und vielfältige Buchauswahl
- Filme, Hörgeschichten
- Bilderbücher und Bücher für Leseanfänger
- Tiptoi & Tonies
- Sachbücher, Zeitschriften, Unterrichtshilfen …

Für Klein und Groß, für Jung und Alt - komm vorbei und leih dir was!
- Internetarbeitsplatz mit Drucker
- WLAN-Gastzugang
- Fernleihe von wissenschaftlicher Literatur
- Kleiner Bücherflohmarkt zu den Öffnungszeiten

Haus des Gastes „Werleburg“
Bahnhofstr. 5 17213 Malchow
Tel. 039932 12484
info@stadtbibliothek-malchow.de
www.stadtbibliothek-malchow.de

Öffnungszeiten

Montag	10:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag | Donnerstag	13:00 bis 18:00 Uhr
1. Freitag im Monat	13:00 bis 17:00 Uhr

24h geöffnet Bibliothek online: ONLEIHE Mecklenburg-Vorpommern

LESERATTEN – BLITZ-TELEGRAMM

Willkommen!
Entdecke unser aktuelles und vielfältiges Angebot! Lebe nachhaltig – Entleihe Bücher, Zeitschriften, Tiptoi oder Tonies statt neu zu kaufen!
Im Internet unter www.bibkat.de/Malchow sind unser Medienbestand und die Medien der Onleihe verzeichnet und man kann sich online für einen Bibliotheksausweis anmelden. Ein persönlicher Besuch ist zu den Öffnungszeiten möglich.
- Ihre Leihfrist für entliehene Medien läuft ab? Bitte melden Sie sich zwecks Verlängerung, damit wir in Kontakt bleiben!
- Unser Angebot und unseren Service dürfen auch Urlaubsgäste nutzen.
- Auf dem ständigen kleinen Bücherflohmarkt verkaufen wir preiswert Bücher aus zweiter Hand.

Digitale Angebote der Stadtbibliothek Malchow

Lesen, hören, lernen - in Web und App
Wir empfehlen unsere digitale Bibliothek „Onleihe Mecklenburg-Vorpommern“.
Im Verbund mit 43 Bibliotheken des Landes MV bieten wir Ihnen über 95.000 Medien an: eBooks, digitale Zeitungen und Zeitschriften, Hörbücher.
Die Onleihe können Sie ganz einfach auf den meisten Endgeräten nutzen:
- auf Smartphones und Tablets mit der kostenlosen Onleihe-App
- auf dem eReader mit der eReader-Onleihe
- auf dem PC mit dem Browser – online und offline

Sie brauchen nur einen gültigen Bibliotheksausweis, diesen können Sie auch online über www.bibkat.de/Malchow beantragen.

Wenn es Winter wird
Der See hat eine Haut bekommen,
so dass man fast drauf gehen kann,
und kommt ein großer Fisch geschwommen,
so stößt er mit der Nase an.
Und nimmst du einen Kieselstein
und wirfst ihn drauf, so macht es klirr
und titscher - titscher - titscher - dirr...
Heißa, du lustiger Kieselstein!
Er zwitschert wie ein Vögelein
und tut als wie ein Schwälblein fliegen -
doch endlich bleibt mein Kieselstein
ganz weit, ganz weit auf dem See draußen liegen.
Da kommen die Fische haufenweis
und schaun durch das klare Fenster von Eis
und denken, der Stein wär etwas zum Essen;
doch sosehr sie die Nase ans Eis auch pressen,
das Eis ist zu dick, das Eis ist zu alt,
sie machen sich nur die Nasen kalt.
Aber bald, aber bald
werden wir selbst auf eignen Sohlen
hinausgehn können und den Stein wiederholen.
Christian Morgenstern
(1871 - 1914)

Unser Winterferienangebot: SpieleTreff am 4. und 11. Februar 2025 um 15:30 Uhr

An beiden Dienstagen der Winterferien laden wir ein zum SpieleTreff. Neue Spiele können ausprobiert oder altbekannte Lieblingsspiele gespielt werden. Willkommen sind Klein und Groß. Unsere Spielepaten Frau Ott, Frau Irmer, Frau Hoffmann und Frau Grapenthin freuen sich auf Spielinteressierte jeden Alters zum gemeinsamen Spielen von Gesellschaftsspielen.

Wir lesen vor! Vorlesezeit in der Stadtbibliothek Malchow

07. Februar 2025, 15:30 Uhr
Als Netzwerkpartner der Stiftung Lesen möchten wir mit unserer Vorlese-Initiative bei Kindern Freude und Interesse am Lesen und an Büchern wecken. Wissenschaftliche Studien belegen, dass Vorlesen den Wortschatz vergrößert, die Konzentration fördert, Lust auf das Lesen lernen und fit für die Schule macht. Unsere ehrenamtlichen Vorlesepatinnen bereiten jeweils ein Angebot zum Lauschen und Erzählen vor, es richtet sich an Kinder im Vor- und Grundschulalter.
Danach darf in der Bibliothek gestöbert werden, Medien können entliehen werden oder an unseren KUTI -Spieletisch darf miteinander gespielt werden. Der Eintritt ist frei.

Lesen Sie weiter auf Seite 22

Fortsetzung von Seite 21

Ausstellung und Workshop der Kinderbuchillustratorin Claudia Burmeister in der Bibliothek

„Claudia Burmeister arbeitet als Illustratorin in den Bereichen Kinderbuch, Lernmaterialien und Editorial. Sie hat in den 90ern Grafik+Design in Mecklenburg Vorpommern studiert und Germanistik/Erziehungswissenschaften in Berlin. Der Weg in die Buchbranche war nicht geradlinig. Ihre Illustrationen entstehen mit Gouachefarbe, Buntstiften und in Kombination mit einfachen Drucktechniken. Für die Illustratorin sind die Bilder viel mehr als nur Beiwerk zum Text, sie sind eine Interpretation. Sie können die Kraft haben sich über geografische oder sprachliche Grenzen hinwegzusetzen. Burmeister arbeitet regelmäßig in einem Küntslerkollektiv an gemeinsamen Projekten (POPPY Field Projekte), sie ist Mitglied im Berufsverband der IllustratorInnen (IO-Illustratorenorganisation) und wird im Bereich Buch seit zwei Jahren von einer Agentin betreut. Aktuell entsteht ihr erstes eigenes Buch (Bild +Text) für den Bohem Verlag.“
(C. Burmeister www.papierziege.de)
Die Ausstellung wird ab Anfang Februar zu sehen sein. Am 05.02.2025 gibt Frau Burmeister einen Workshop für Kinder des Hortzentrums Malchow.

Live-Reportage von Thomas Münzberger: „Der Balkan - wilde Natur, alte Kultur“

25.02.2025, 19:00 Uhr
Der Malchower Arzt, Fotograf und Abenteurer Thomas Münzberger nimmt uns mit auf Reisen.
Der Balkan: Erdbeben und Bruderkriege, Hochgebirge und Mittelmeerküste, teure Nobelkarossen und bittere Armut, Menschentrubel und Einsamkeit. Vor allem aber freundliche Menschen, grandiose Natur.
Thomas Münzberger berichtet von einer Reise quer über den Balkan bis runter nach Nordmazedonien und Albanien.
Karten in der Bibliothek VVK: 8 EUR | AK: 10 EUR

Großer Bücherflohmarkt

01. März 2025, 14:00 - 18 :00 Uhr
Auf dem Bücherflohmarkt gibt es Krimis, Kitschromane, Kinderbücher, Sachbücher, Zeitschriften - so ziemlich alles was das Leserherz begehrt. Die Medien sind aus zweiter Hand und noch gut erhalten. Für kleines Geld wechseln sie am Samstag, dem 01. März 2025, in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr den Besitzer. Die Bibliothek ist auch geöffnet und lädt zum Entdecken und Verweilen ein. Zudem gibt es im Haus einen Flohmarkt rund ums Kind.

Ausblick März 2025

Live-Reportage von Michi Münzberg: „Spätzünder mit Kickstarter - Eine Frau, ein Motorrad und Geschichten aus dem Fahrtenbuch“
28. März 2025, 19:00 Uhr
Ganz nach dem Motto „Man weiß ja nie …“ erwarb Michi Münzberg in ihrer Jugend den Motorrad-Führerschein und fuhr seitdem nie wieder. 30 Jahre später verliebte sie sich auf einer ihrer Asien-Reisen in ein Motorrad und lernte im chaotischen Stadtverkehr von Kathmandu das Fahren neu.
Nach ihrer Rückkehr ließ sie sich das Objekt ihrer Begierde aus Indien zuschicken - eine Royal Enfield!
Sie weiß bis heute noch nicht, wo die Zündkerzen sitzen und wie man die Kette spannt; und es interessiert sie auch nicht wirklich. Viel wichtiger sind ihr die Begegnungen und Erlebnisse am Rande der Straße. Voller Neugier, Charme und einer Prise Naivität lebt sie ihren Traum und sitzt mittlerweile fest im Sattel - egal ob bei böigen Seitenwinden entlang der schwedischen Küste oder auf atemberaubenden Serpentinen in den Foothills des Himalaya. Auf unterhaltsame und humorvolle Art nimmt euch Michi mit auf ihre Touren.

Text: Michaela Münzberg

Lesestart“-Sets für die Jüngsten

„Lesestart 1-2-3“ ist ein Projekt zur frühen Sprach- und Leseförderung für Familien mit Kindern im Alter von einem, zwei und drei Jahren. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt. Das aktuelle „Lesestart“-Set für Dreijährige, bestehend aus einer kleinen Tasche mit einem Bilderbuch und einer Broschüre mit Tipps zum Vorlesen, hat auch wieder die Stadtbibliothek Malchow erreicht. Interessierte Familien können die Tasche ab sofort kostenfrei in der Bibliothek abholen – solange der Vorrat reicht. Die Leseförderungsarbeit gehört zu unseren Kernkompetenzen. Mit Bilderbüchern und weiteren Medien in unserer Kinderabteilung sowie mit der Aktion „Vorlesezeit in der Stadtbibliothek“ bieten wir Eltern und Kindern ein breites Spektrum zur Förderung des Spracherwerbs und der Sinneswahrnehmung.

Sabine Schöbel
Dipl.- Bibliothekarin (FH)
Leitung
Stadtbibliothek Malchow
Eine Einrichtung des Kultur- und Sportring e.V.

Angebote im MiM

Miteinander in Malchow e.V.
Stauffenbergstraße 6, 17213 Malchow

Veranstaltungen im MIM

Frau Annette Müller hat jetzt eigene Praxisräume und bietet ihre Kurse deshalb nicht mehr im MiM an. Wir wünschen ihr am neuen Standort ebenfalls rege Nachfrage. Für die Klangschalenmeditation konnten wir im Februar keinen Termin finden - deshalb erst wieder im März! Aber es gibt die Fortsetzung des Pilgerthemas mit Frau Dr. Gudrun Fechner-Füting und natürlich das Beratungsangebot des VdK.
Weitere Angebote im MiM sind denkbar und wünschenswert. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie eine Idee haben. Oft werden wir zum Beispiel auf ein Nachbarschaftskaffeetrinken oder -frühstück angesprochen. Der Gedanke ist ganz einfach. Zu einer bestimmten Zeit ist das MiM dafür geöffnet - wöchentlich oder zweiwöchentlich. Man kann einfach hingehen, eine Kleinigkeit fürs Büfett mitnehmen. Kaffee und Tee werden bereitgestellt. Fürs Bereitstellen und fürs Vor- und Nachbereiten des Raums - und für die Schlüsselverwaltung müssten sich ein, zwei Personen finden, die sich das auf die Fahnen schreiben. Dann kann es funktionieren!

Die Umfrage des MiM

Im „Malchower Tageblatt“ November und Dezember 2024 hatten wir eine Umfrage gestartet. Was erwartet man in Malchow und den umliegenden Ortschaften von einem Begegnungszentrum? Vielen Dank an alle, die uns ihre Antworten zugeschickt haben!
Die meisten Antworten (44 %) kamen von denen, die über 65 Jahre alt sind. Jeweils etwa ein Viertel von den 50-64-Jährigen und den 30-49-Jährigen. Von den noch jüngeren Altersgruppen war die Teilnahme sehr gering. 23 % der Antworten kamen aus dem Umland, die anderen von Malchowern und Malchowerinnen.
Den Spitzenplatz unter den Wünschen nimmt mit über 90 % die Nachfrage nach kulturellen Angeboten ein. Es folgen die Frage nach Bildungsangeboten (68 %), nach Sport- und Bewegungsangeboten (64 %) - gefolgt von dem Wunsch nach offenen Treffpunkten (52 %) und Gemeinschaftsangeboten (34 %).
Daneben wurden auch Stichpunkte wie Trauercafé, Spielnachmittag, Krabbelgruppe, Computer- und Handytechnik, Selbsthilfegruppen, offenes Singen und andere genannt. Gut 23 % derer, die den Fragbogen ausgefüllt haben, können sich außerdem vorstellen, ein eigens Angebot zu entwickeln und anzubieten.
Im Moment steht im MiM nur ein Raum einschließlich einer Küche zur Verfügung. Trotzdem lassen sich hier bereits manche Dinge verwirklichen - bitte sprechen Sie uns an! Auf jeden Fall werden uns die Angaben helfen, wenn die Räume einmal neu konzipiert werden.

Sie erreichen uns gemeinsam unter vorstand@miteinander-in-malchow.de oder einzeln vorname.name@miteinander-in-malchow.de Dem Vorstand gehören an: Carolin Schelonka, Dr. Elke Sümnick-Matthaei, Daniel Gillner, Steffen Prandke, René Putzar, Bernhard Klitsche und Eckhard Kändler.
Spendenkonto: Miteinander in Malchow e.V.: Müritz-Sparkasse, DE27 1505 0100 0641 0259 39 Bitte Namen und Adresse mit angeben - und danke für jede Unterstützung!

21.02.2025
09:00 - 12:00 Uhr — Auskünfte und Beratung in sozialen Fragen durch den Sozialverband VdK-Ortsverband Malchow, Auskunfterteilender: Steffen Prandke

22.02.2025
15:00 Uhr — Faszination Pilgern: Jakobswege in Deutschland

01.03.2025
15:00 Uhr — Faszination Pilgern: Vorbereitung einer Pilgerreise

Der Kultur- und Sportring e.V. informiert

Frauentagstheater ausverkauft

Die Frauentags-Veranstaltung mit der MaDiBü in der „Werleburg“ am 8. März ist bereits jetzt ausverkauft. Die Schauspieler der MaDiBü (Malchower Dilettantenbühne) danken für Ihr Vertrauen und versprechen einen grandiosen und amüsanten Abend und freuen sich, ihre Fans wiederzusehen.

Das Mecklenburgische Orgelmuseum sucht einen ehrenamtlichen Orgelspieler

Das Orgelmuseum auf dem Malchower Kloster sucht einen ehrenamtlichen Mitarbeiter (m/w/d), der Kenntnisse im Klavierspiel besitzt. Ihre Aufgabe ist, den Besuchern mit einfachem Klavierspiel die Orgeln in der Klosterkirche vorzuführen, wenn der Museumsleiter nicht vor Ort und keine Gastorganisten zu Besuch sind.
Sollten Sie darüber hinaus ein allgemeines Interesse an der Orts-, Kloster- und Orgelgeschichte haben, gibt es auch die Möglichkeit, Führungen durchzuführen. Das ist aber keine Voraussetzung. Die Vergütung erfolgt über eine Ehrenamtspauschale.
Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Kultur- und Sportring e.V. unter Tel. 039932 83361 oder info@kultur-malchow.de.

Historische Schulstunde (up platt)

Wollten Sie einmal erleben, wie es war, vor 100 Jahren zur Schule zu gehen? Ob als Erlebnis für die ganze Familie oder Ausflug mit Freunden, Kollegen oder Mitschülern - in unserem Kuriositäten- und Raritätenmuseum „Kiek in un wunner di“ auf dem Malchower Kloster erfahren Sie im alten Klassenzimmer eine historische Schulstunde mit Schiefertafel und Griffel, probieren die Sütterlin-Schriftart aus und Sie sollten immer schön brav auf die Lehrerin hören.
Eine unvergessliche historische Schulstunde im Malchower Museum für Raritäten und Kuriositäten - „Kiek in un wunner di“. Viel Spaß und immer schön melden!

Nächste Termine:
Samstag, 01.02.2025, 13:30 Uhr - Die historische Schulsunde up platt mit Frolein Beckmann
Mittwoch, 05.02. und 12.02.2025, 13:30 Uhr - Die historische Schulstunde auf Hochdeutsch
Weitere Termine sind auf Anfrage möglich. Eine Reservierung wird empfohlen (039932 12602).

Flohmarkt rund ums Kind in der „Werleburg“

Schnäppchenjäger aufgepasst ... Es ist wieder Zeit, um neue Schätze zu entdecken und Sachen, die ihr nicht mehr braucht, weiterzugeben. Denn wegschmeißen war gestern - heute nutzen wir, was wir haben. Kommt vorbei zu unserem gemütlichen Indoor-Flohmarkt am 1. März von 14:00 bis 18:00 Uhr.
Anmeldung für Verkäufer unter 039932 541222 oder k.hiller@kultur-malchow.de.

Wichtelbingo am 19. März

Vier von sechs geselligen und unterhaltsamen Seniorennachmittagen liegen bereits wieder hinter uns in diesem Winter 2024/2025. Der nächste, fünfte Termin ist am 19. Februar. Auch in diesem Jahr möchten wir beim sechsten Kaffeeklatsch mit Bingo mit Ihnen noch einmal wichteln. Der Nachmittag steht dann unter dem Motto „Mit einem Geschenk kommen, mit einem anderen Geschenk gehen“. Wenn Sie also einen kleinen Gegenstand im Haushalt haben, den Sie nicht mehr benötigen, der jedoch noch jemandem Freude bringen kann, so binden Sie gern eine kleine Schlei-

Lesen Sie weiter auf Seite 24

Fortsetzung von Seite 23

fe drum und bringen es am 19. März mit zum Wichtelbingo.
Wir möchten Sie bitten, sich für die Teilnahme anzumelden. Dies kann in der Tourist-Information in der Kirchenstraße 11 oder telefonisch unter der 039932 83186 erfolgen.

Tauchen Sie ein in 1001 Nacht!

Am 22. März gibt es bei der inzwischen 6. Orientalischen Nacht wieder schöne Frauen in schillernden Kleidern und spektakuläre Tänze auf der Bühne in Malchows Haus des Gastes „Werleburg“. Initiiert vom Tanz-Oase Malchow e.V. und dem Kultur- und Sportring e.V., verspricht das Programm eine Bandbreite an tänzerischen Highlights. Dabei werden nicht nur die Malchower Gastgeber Shazady und Na'imah, sondern auch deren Gäste, verschiedene Ensembles und Einzelkünstlerinnen, auf der Bühne zu sehen sein. Freuen Sie sich auf Chaya aus Berlin, die Desert Flames aus Lüneburg, die Zuckerpuppen aus Ueckermünde, Levana aus Berlin, Masana aus Leipzig, Nafisa aus Neuruppin, Natalie Bellydance aus Lüneburg, das Orient Ensemble aus Hamburg, Suna und Hani aus Hamburg, Tarangini sowie Yuko aus Rostock.
Der zauberhaften Show geht ein reichhaltiges orientalisches Buffet voran, bei der wir Ihre Gaumen mit vielseitigen Gewürzen verwöhnen. Darüber hinaus wird die Veranstaltung von einigen Ausstellern mit

orientalischen Produkten wie Schmuck, Seifen und Textilien und weiterem abgerundet. Der Einlass ist ab 17:00 Uhr, das Orientalische Buffet wird 18:00 Uhr eröffnet und 19.00 Uhr beginnt die Show. Im Anschluss können die Gäste noch bis 01:00 Uhr zu musikalischen Klängen das Tanzbein schwingen.
Karten erhalten Sie (nur solange der Vorrat reicht) in der Malchower Tourist-Information, Kirchenstraße 11, 17213 Malchow (Tel. 039932 83186)

EISHOCKEY LIVE bei der 26. Malchower Stadtmeisterschaft

Am 15.02. ab 18:00 Uhr und am 16.02.2025 ab 08:00 Uhr steht die Stadtmeisterschaft im Hobbyeishockey an. Acht Mannschaften aus Malchow und der umliegenden Region treten freundschaftlich gegeneinander an. Egal ob eingefleischter Eishockeyfan oder neugieriger Besucher - hier kann jeder zuschauen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Ein vielseitiges Verpflegungsangebot lädt dazu ein, die Spiele mit einer leckeren Stärkung zu genießen. Der Eintritt ist frei.

EISHOCKEY LIVE mit der Ostseeliga

Am 23.02.2025 steht ein spannendes Duell in der Ostseeliga auf dem Programm: Die Malchower Wölfe empfangen die Rostocker Nasenbären in der heimischen Eishalle. Das Spiel verspricht packende Eishockey-Action, denn beide Teams haben sich viel vorgenommen.

Kultur- und Sportring e.V.
Haus des Gastes "Werleburg", Bahnhofstr. 5, 17213 Malchow
Tel. 039932 541222, k.hiller@kultur-malchow.de

Adventgemeinde Malchow im Haus der Begegnung 2025 freundliche Worte wechseln!

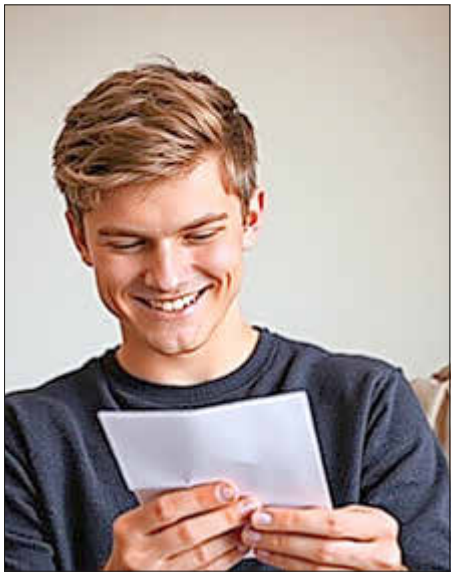
„Freundliche Reden sind wie Honig, sie trösten die Seele und sind gesund für den Körper.“ Sprüche 16,24

Vielleicht ist Ihnen folgende Geschichte in der einen oder anderen Form auch schon über den Weg gelaufen - dennoch verliert sie gerade in unserer heutigen Zeit kein bisschen an Wert:
„Eines Tages bat eine Lehrerin ihre Schüler, die Namen aller anderen Schüler der Klasse auf einen Zettel zu schreiben und dann das Netteste, das sie über jeden ihrer Klassenkameraden sagen können neben den entsprechenden Namen zu schreiben.
Es dauerte die ganze Stunde, bis jeder fertig war und den Zettel der Lehrerin abgegeben hatte. Am Wochenende schrieb die Lehrerin jeden Schülernamen auf ein Blatt Papier und daneben die Liste der netten Bemerkungen, die ihre Mitschüler über den Einzelnen aufgeschrieben hatten.
Am Montag gab sie jedem Schüler seine oder ihre Liste. Schon nach kurzer Zeit lächelten alle. ‚Wirklich‘“, hörte man flüstern. ‚Ich wusste gar nicht, dass ich irgendjemandem was bedeute!‘ und ‚Ich wusste nicht, dass mich andere so mögen‘, waren die Kommentare. Niemand erwähnte danach die Listen wieder.
Einige Jahre später war einer der Schüler gestorben und die Lehrerin ging zum Begräbnis dieses Schülers. Die Kirche war überfüllt mit vielen Freunden, die dem jungen Mann die letzte Ehre erwiesen. Die Lehrerin ging als letzte und betete vor dem Sarg. Als sie dort stand, sagte einer der Anwesenden, die den Sarg

Lesen Sie weiter auf Seite 26

Fortsetzung von Seite 25

trugen, zu ihr: ‚Waren Sie Marks Mathelehrerin?' Sie nickte: ‚Ja'. Dann sagte er: ‚Mark hat sehr oft von Ihnen gesprochen'" Nach dem Begräbnis waren die meisten von Marks früheren Schulfreunden versammelt. Marks Eltern waren auch da und sie warteten offenbar sehnsüchtig darauf, mit der Lehrerin zu sprechen.
‚Wir wollen Ihnen etwas zeige'", sagte der Vater und zog eine Geldbörse aus seiner Tasche. ‚Das wurde gefunden, als Mark verunglückt ist. Wir dachten, Sie würden es erkennen.' Aus der Geldbörse zog er einen stark abgenutzten Zettel, der offensichtlich zusammengeklebt, viele Male gefaltet und auseinander gefaltet worden war. Die Lehrerin wusste ohne hinzusehen, dass dies einer der Zettel war, auf denen die netten Dinge standen, die seine Klassenkameraden über Mark geschrieben hatten.
‚Wir möchten Ihnen so sehr dafür danken, dass Sie das gemacht habe'", sagte Marks Mutter. ‚Wie Sie sehen können, hat Mark das sehr geschätzt.'
Die früheren Schüler versammelten sich um die Lehrerin. Charlie lächelte ein bisschen und sagte: ‚Ich habe meine Liste auch noch. Sie ist in der obersten Schublade in meinem Schreibtisch'. Die Frau von Heinz sagte: ‚Heinz bat mich, die Liste in unser Hochzeitsalbum zu kleben'" ‚Ich habe meine auch noch", sagte Monika. ‚Sie ist in meinem Tagebuch.' Dann griff Irene, eine andere Mitschülerin, in ihren Taschenkalender und zeigte ihre abgegriffene und ausgefranste Liste den Anderen. ‚Ich trage sie immer bei mi'", sagte Irene und meinte dann: ‚Ich glaube, wir alle haben die Listen aufbewahrt.' Sehr gerührt kamen der Lehrerin die Tränen."



Dass so etwas auch heute noch funktioniert, weiß ich aus erster Hand, da meine Tochter in ihrer Schule den Wert einer ähnlichen Aufgabe erlebt hat.
Wie leicht ist es, andere zu kritisieren oder sich über andere lustig zu machen. Ob direkt von Mensch zu Mensch, oder wie heute, allzu oft in den sozialen Medien. Auch diese Art von Kommentaren hinterlässt Spuren, allerdings keine wertvollen. Selbstwertprobleme, Schlafstörungen, Depressionen bis hin zu Suizidgedanken nehmen in unserer Gesellschaft stark zu. Stress unterdrückt das Immunsystem und macht krank. Soziale Konflikte tragen auch dazu bei.
Wie einfach ist es im Grunde genommen, jemandem etwas Gutes zu sagen, zu tun oder zu gönnen. Und wie wertvoll, wenn wir vielleicht sogar die innere Stärke aufbringen, Spott, Beleidigungen, Häme oder Hass im Netz oder in einer Unterhaltung das Gute entgegenzusetzen.
Freundliche Worte von Herzen sind ein Genuss, sie trösten die Seele und stärken die Gesundheit. Auch im Jahr 2025.

Kim Tina Hanke

Gottesdienste

Ab dem 15.02.2025 wieder im Haus der Begegnung
samstags:
09:30 Uhr - 10:45 Uhr Bibelgespräch zu praktischen Lebensfragen anhand eines Bibelthemas
10:50 Uhr - 12:00 Uhr Predigt: Impulse zum Nachdenken aus Bibel und Alltag

Seniorenfrühstück im Haus der Begegnung
Immer am zweiten Mittwoch im Monat - alle Senioren sind herzlich willkommen!
Mittwoch, 12.02.2025, 09:30 Uhr
Mittwoch, 12.03.2025, 09:30 Uhr

Bibelstudium
Gemeinsam jeweils einen Abschnitt aus dem Brief des Paulus an die Römer lesen und verstehen,
14-täglich am Dienstag um 17:30 Uhr im Haus der Begegnung, Malchow.
Termine: 04.02.2025, 18.02.2025, 04.03.2025

Caregroup
Schnack über Gott und die Welt bei Tee und Gebäck, 14-täglich am Dienstag um 17:30 Uhr in Adamshoffnung.
Termine: 11.02.2025, 25.02.2025, 11.03.2025
Infos: Tel.: 039924 700330, Mitfahrgelegenheit möglich

Der nächste Gesundheitsvortrag mit anschließendem Kochtreff
Mittwoch, 19.03.2025, 17:00 Uhr
Thema: „Krebs verstehen und vorbeugen" anschließend Kochtreff mit Verkostung
Referentin: Carmen Janecke, Präventologin und ganzheitliche Gesundheitsberaterin
Adresse: Haus der Begegnung, Biestorfer Weg 27 a, 17213 Malchow
Besuchen Sie uns für weitere Termine auch online unter www.aufleben-malchow.de

Sie möchten sich über Gott und die Bibel informieren?

www.bibelkompass.info

sowie www.hopekurse.de oder schriftlich/telefonisch:
Hope Media Europe e.V.
Sandwiesenstraße 35
64665 Alsbach-Hähnlein
Deutschland
+49 (0) 6257 50 65 33-0
info@hopemedia.de

Glaubens- und Lebensberatung

Suchen Sie ein vertrauensvolles Gespräch? Haben Sie Fragen zu Gott, zum Glauben und der Bibel? Suchen Sie Rat und Orientierung für Ihr Leben? Dann können Sie kostenlos Hilfe bei der Glaubens- und Lebensberatung finden. Im GottErfahren Seelsorge-Team engagieren sich ehrenamtlich mehr als 90 seelsorge- und beratungserfahrene Frauen und Männer. Die Gespräche sind vertraulich, persönlich und konfessionsunabhängig. Zum Schutz Ihrer Privatsphäre bleiben die Gespräche anonym.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 0800 5885880 (täglich 06:00 - 22:00 Uhr, gebührenfrei)
Weitere Informationen unter: www.hotline.gotterfahren.info

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Malchow und Grüssow-Satow-Stuer

Sonntagsporträt

Jeder Sonntag ist eine Atempause. Jeder hat aber auch sein eigenes Gesicht. In der langen Tradition des Kirchenjahres hat sich das jeweils herausgebildet – immer im Zusammenhang mit den christlichen Festen. Hier soll im Kalenderjahr 2025 jeweils ein Sonntag im Monat besonders vorgestellt werden.

Die Weihnachtszeit geht zu Ende. Jetzt wirklich. Vielfach wird der Weihnachtsbaum schon entsorgt und die Krippe wieder verpackt sein. Und auch alle Lichter und Kerzen, die die Fenster abends weihnachtlich erleuchtet hatten. Der „Letzte Sonntag nach Epiphanias“ markiert diesen Abschluss. In diesem Jahr gibt es die Besonderheit, dass er auf den 2. Februar fällt. Da kommen zwei Traditionsstränge zusammen. Einmal das katholische Fest Mariä Lichtmess, das immer an diesem Datum begangen wird – genau 40 Tage nach Weihnachten. Und zum anderen die evangelischen Sonntage, die sich auf das Epiphaniasfest am 6. Januar beziehen, mit dem Gottes Erscheinen in der Welt gefeiert wird. Mit beiden Traditionen wird die weihnachtliche Festzeit abgeschlossen, wobei es im katholischen Raum nach der Liturgiereform eher die ältere Regelung darstellt. Wer Weihnachten ganz und gar auskosten will und wo der Baum noch nicht nadelt, der kann das also guten Gewissens bis zu diesen Daten ausdehnen – bis zum „Letzten Sonntag nach Epiphanias“ oder bis zu Lichtmess – in diesem Jahr also beides am 2. Februar.

Der Sonntag steht noch einmal ganz im Zeichen des Lichts. An Heiligabend war es beschrieben worden, wie es im Glanz der Engel um die Hirten herum aufleuchtete. Und wie es ihnen zum Lichtblick geworden war. Christus erneuert die Welt. Er selbst hat sich später als das Licht bezeichnet und gesagt, dass jeder, der sich an ihn hält, nicht mehr der Finsternis ausgesetzt ist. An diesem Weihnachtsabschlusssonntag leuchtet der Glanz nochmals in großer Fülle auf. Folgendes Erlebnis wird als Evangelium gelesen. Jesus war mit einigen Jüngern auf einen Berg gestiegen. Dort stand er plötzlich in einem überirdischen Licht, so wie sie es noch nie gesehen hatten. Und sie verstanden intuitiv das Besondere an ihm und stellten ihn Mose und Elia gleich. Am liebsten wären sie dort für immer geblieben – zusammen mit diesen Großen des Glaubens. So schön war es! Und sie hörten eine Stimme, die Jesus als Sohn Gottes bezeichnete. Was in der Krippe angefangen hatte und den Hirten verkündigt worden war, wurde den Jüngern hier bestätigt. Und nach dem kurzen Moment des Begreifens war die Erscheinung wieder vorbei. Jesus forderte sie auf, den Berg wieder zu verlassen. Die Klarheit des Gipfels konnte nicht von Dauer sein. Vor Jesus lagen die Mühen seines Weges. (Zum Nachlesen: Matthäusevangelium, Kapitel 17, Verse 1-9.)

Am „Letzten Sonntag nach Epiphanias“ leuchtet in einigen Kirchen also noch einmal der Weihnachtsschmuck und wenn möglich auch die Kerzen am Christbaum. Nochmals wird der Glanz von Jesu Kommen auf die Erde gefeiert. Zugleich wird der Blick aber auf das Kommende gerichtet. Bereits mit dem nächsten Sonntag beginnt das langsame Umschalten zur Passionszeit, in der das Leiden Jesu in den Mittelpunkt gerückt wird. Das geschieht behutsam über mehrere Sonntage verteilt. Die lichtvolle Bergerfahrung aber soll dabei unbedingt bleiben. Das Licht Christus wird sich als stärker erweisen als Finsternis und Tod.

Vielleicht haben Sie im Januar ja noch nicht alle Kerzen und alle Sterne verpackt. Dann zünden Sie doch am Sonntag, dem 2. Februar nochmals eine Weihnachtskerze an und lassen noch einen Weihnachtsstern leuchten. Und die Weihnachtskarten liegen vielleicht auch noch in Reichweite, können nochmals gelesen und endlich beantwortet werden. Das große Fest bekommt auf diese Art einen würdigen Abschluss!

Einen gesegneten Sonntag!

Ihr Pastor Eckhard Kändler

Gottesdienste

Kirchengemeinde Malchow

Sonntag, 02.02.2025
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow

Sonntag, 09.02.2025
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow

Sonntag, 16.02.2025
10:00 Uhr Katholische Kirche Malchow – gemeinsamer Gottesdienst der katholischen und evangelischen Gemeinde

Sonntag, 23.02.2025
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow mit Abendmahl

Sonntag, 02.03.2025
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow
14:00 Uhr Kirche Alt Schwerin

Kirchengemeinde Grüssow-Satow-Stuer

Sonntag, 09.02.2025
14:00 Uhr Altenhof - Gottesdienst

Angebote für Alle

Seniorenkreis

Freitag, 21.02.2025, 14:00 Uhr

Willkommen zu einem gemütlichen Nachmittag im Pfarrhaus, Lange Straße 54! Wir werden eine Andacht feiern, ein Thema bedenken und uns Zeit fürs Kaffeetrinken und Erzählen nehmen.

Wer abgeholt werden möchte (ca. 13:30 Uhr nach Absprache der Haltestellen), rufe bitte bei Frau Luise Hamann (039932 543803) oder im Pfarrhaus (039932 14187) an.

Gemeindenachmittag im Pfarrhaus Satow

Mittwoch, 19.02.2025, 15:00 - 17:00 Uhr

Wir laden alle Interessierten unserer Kirchengemeinde herzlich zu einem schönen Nachmittag
mit Begegnung, Austausch, Andacht und gemeinsamen Kaffeetrinken ein.
Wenn Sie ein interessantes Thema einbringen wollen, melden Sie sich bitte vorab bei Gemeindepädagogin Anke Holzapfel

Bibelgesprächskreis mit Pastor Raikin Dürr

Freitag, 14.02.2025 14:00 Uhr Walow
Freitag, 28.02.2025 14:00 Uhr Altenhof

Malchow: Angebote für Kinder und Jugendliche

Konfirmandenkurs

Das nächste Treffen der Konfirmanden wird am 22.02.2025 von 10:00 bis 14:00 Uhr sein – im Pfarrhaus in Satow.

Für alle Jugendlichen ab 14 Jahre #was geht?

Hallo! Wenn du Lust hast, deine Zeit mit anderen Jugendlichen zu teilen und auf gemeinsame coole Entdeckungen zu gehen, dann komm einfach vorbei! Wir freuen uns auf dich!
Gemeinsam spielen, kochen, essen, trinken, singen wir und reden über Gott und die Welt…und was euch noch so beschäftigt. Bringt gern einen Freund, eine Freundin mit.
Wir treffen uns am Donnerstag, 20.02.2025 im Pfarrhaus in Malchow, Lange Straße 54, in der Zeit von 17:00 bis 19:30 Uhr.
Herzliche Grüße, Eckhard Kändler und Anke Holzapfel!

Grüssow-Satow-Stuer: Angebote für Kinder und Jugendliche

Zur Begegnung, bei Fragen, Anmeldungen oder als Ansprechpartnerin melden Sie sich gerne unter folgenden Kontaktdaten:
Gemeindepädagogin Anke Holzapfel / anke.holzapfel@elkm.de
Tel.: 039931 52665 oder 0174 8045864

Herzliche Einladung zur Kinderkirche!

Geschichten hören, Freunde treffen, erzählen, spielen, singen, staunen und entdecken!
Kinderkirche ist ein kostenfreies Angebot und gilt für alle Kinder, auch Nichtgetaufte,

Lesen Sie weiter auf Seite 28

Fortsetzung von Seite 27

(das Angebot ist nicht in den Ferien)!
Wir treffen uns im Pfarrhaus Satow/Fünfseen, Dorfstraße 5.

Klasse 1 und 2:
dienstags 15:30 - 16:30 Uhr
Klasse 3 und 4:
dienstags 17:00 - 18:00 Uhr
Klasse 5 bis 7:
1 x monatlich, donnerstags von 17:00 bis 20:00 Uhr
Das nächste Treffen findet am 27.02.2025 statt.

Kinderkirche im Hort der Grundschule Altenhof
1x monatlich freitags von 13:30 bis 14:30 Uhr
Das nächste Treffen findet am 28.02.2025 statt.

Familiengeschichten - Café für kleine Leute, Eltern, Großeltern, Paten
26.03.2025, 15:30 - 17:00 Uhr, Pfarrhaus Satow/Fünfseen, Dorfstraße 5
Liebe Eltern, bitte melden Sie sich gern, wenn Sie Rückfragen oder Anregungen haben.

Ihre Anke Holzapfel

Termine für Musik in der Kirche

Kirchenchor
Der Chor trifft sich montags um 18:30 Uhr – jetzt wieder im evangelischen Pfarrhaus, Lange Straße 54. Wenn Sie gerne singen und im Chor mitmachen wollen, wenden Sie sich bitte an Kantor Martin Hebert.

Termine zum Vormerken

Weltgebetstag der Frauen am 7. März
Das ist ein fester Termin: erster Freitag im März! Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „wunderbar geschaffen!“ kommt von den Cookinseln. In Malchow werden der ökumenische Gottesdienst und das anschließende Treffen in der Stadtkirche um 17:00 Uhr sein – dieses Mal auch mit der Kirchengemeinde Grüssow-Satow-Stuer. Alle sind eingeladen! Nähere Informationen in der nächsten Ausgabe des „M.T.“.

Die Gemeinden

Kirchengemeinde Grüssow-Satow-Stuer

Kurator für die Zeit der Vakanz:
Pastor Raikin Dürr, Massow Tel.: 039925 2454
Dorfstraße 5, 17213 Fünfseen OT Satow (gruessow-satow@elkm.de)
2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats: Helga Schubert
Gemeindepädagogin:
Anke Holzapfel (anke.holzapfel@elkm.de)
Tel.: 039931 52665 oder 0174 8045864
Gemeindesekretärin:
Astrid Albrecht-Engel (astrid.albrecht-engel@elkm.de)
Gemeindebüro:
17213 Fünfseen OT Satow Tel.: 039924 22 62
Dienstag: von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag: von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Kirchengemeinde Malchow

Pastor Eckhard Kändler, Tel.: 039932 14187 (malchow@elkm.de)
persönlich: eckhard.kaendler@elkm.de
2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats: Beate Ismail Tel.: 0152 09058990
Kantor Martin Hebert (martin.hebert@elkm.de),
Tel.: 039932 82689
Gemeindesekretärin:
Astrid Albrecht-Engel (astrid.albrecht-engel@elkm.de)
Gemeindepädagogische Stelle: in Ausschreibung
Pastor Armin Schmersow (Seelsorge in den Pflegheimen Malchow und Alt Schwerin)
Tel.: 0151 46482303
www.kirche-mv.de/Malchow.778.0.html
Lange Straße 54, 17213 Malchow
Gemeindebüro: Dienstag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Mut fassen, sich mitzuteilen
Bei Grenzverletzungen oder sexualisierte Gewalt im kirchlichen Raum können Sie hier Hilfe finden:

- UNA (Unabhängige Ansprechstelle): 0800 0220099 (kostenfrei)
- Martin Fritz, Fachstelle Prävention Wismar: 0174 3267628
- Anais Abraham: 0176 21385316, ichtrauemich@abraham-coaching.de

Sie können sich die „Kirchlichen Nachrichten“ zum Erscheinungsdatum des Tageblatts auch per E-Mail schicken lassen (bitte mit einer kurzen Mail anfordern: malchow@elkm.de

Im Notfall

Notruf: 112
Anmeldung von Krankentransporten: 0395 19222
Öffentliche Anfragen: . 0395 570878000, Fax: 0395 570878001
Gehörlosen-Notruffax: 0395 5663112
leitstelle@lk-seenplatte.de

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst für den Bereich Röbel/Müritz und Malchow erreichen Sie unter der Telefon-Nr.: 0180 5868222334.
Notdienst der Kassenärztlichen Vereinigung 116 117
Bürgertelefon des Landkreises 0395 570875330

Achtung – Änderungen im Bereitschaftsdienst der Zahnärzte
Seit 2025 wird die Einteilung des zahnärztlichen Notfalldienstes in Mecklenburg-Vorpommern von der Geschäftsstelle der Zahnärztekammer vorgenommen.
Auf der Internetseite der Zahnärztekammer M-V https://zaekmv.de/ können Sie kostenfrei die notfalldiensthabende Praxis in Ihrer Nähe finden.
Des Weiteren startete zum 01.01.2025 die neue landesweit einheitliche Rufnummer für Patienten, die auf telefonischem Weg Auskunft zum zahnärztlichen Notfalldienst erhalten möchten. Diese Hotline ist unter 01806 123450 erreichbar und kostet den Anrufenden pro Anruf 0,20 Euro aus dem deutschen Festnetz bzw. max. 0,60 Euro aus den deutschen Mobilfunknetzen.
Es wird keine Weiterleitung zur notfalldiensthabenden Praxis erfolgen. Nach Eingabe der PLZ bei Anruf aus dem Mobilfunknetz oder mit unterdrückter Festnetznummer oder alternativ durch Erkennen der Vorwahl bei Anruf aus dem Festnetz werden dem Patienten - nach einer Ansage mit der Definition, was ein zahnärztlicher Notfall ist - die beiden nächstgelegenen notfalldiensthabenden Praxen mit Namen, Anschrift und Telefonnummer genannt. Anschließend endet das Gespräch.

Apothekenbereitschaftsdienst in Malchow

bis 02.02.2025:
Stadt-Apotheke, Tel. 19373

vom 03.02. bis 09.02.2025:
Hubertus-Apotheke, Tel. 13345

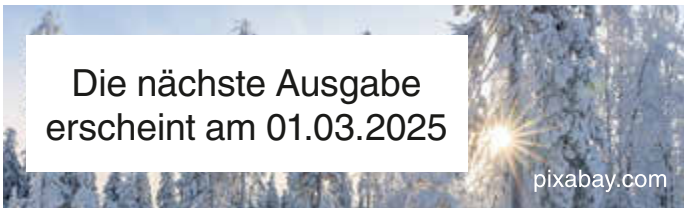
vom 10.02. bis 16.02.2025
Hubertus-Apotheke, Tel. 13345

vom 17.02. bis 23.02.2025
Birkholz-Apotheke, Tel. 13365

vom 24.02. bis 02.03.2025
Hubertus-Apotheke, Tel. 13345

Apothekenbereitschaftszeiten
Mo.–Fr. ..... 18:00 - 20:00 Uhr
Sa: ..... 18:00 - 19:00 Uhr
So./Feiertag: .....10:00-11:00 Uhr, 18:00 - 19:00 Uhr

Blutspende

Der nächste Blutspendetermin ist am Mittwoch, dem 12.02.2025, in der Zeit von 14:30 bis 18:30 Uhr in der Begegnungsstätte „Vogelhaus“, Friedenstraße 14 in Malchow.

Bitte Termin reservieren!